

Bundesgesetzblatt ⁵¹³

Teil II

Z 1998 A

1991

Ausgegeben zu Bonn am 21. März 1991

Nr. 8

Tag	Inhalt	Seite
12. 3. 91	Gesetz zu dem Zusatzabkommen vom 26. Oktober 1989 zum Abkommen vom 27. Februar 1976 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich Schweden über Soziale Sicherheit und zu der Zusatzvereinbarung vom 26. Oktober 1989 zur Vereinbarung vom 23. Februar 1978 zur Durchführung des Abkommens sowie zur Ergänzung des Gesetzes vom 2. September 1980 zu dem Abkommen vom 23. April 1979 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Finnland über Soziale Sicherheit	514
12. 3. 91	Vierte Verordnung über die Inkraftsetzung von Änderungen des Internationalen Übereinkommens von 1973 zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe und des Protokolls von 1978 zu diesem Übereinkommen (4. MARPOL-ÄndV)	525
18. 2. 91	Bekanntmachung der Verlängerung der deutsch-amerikanischen Vereinbarung über technischen Austausch und Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Behandlung und Beseitigung von radioaktiven Abfällen	573

Gesetz
zu dem Zusatzabkommen vom 26. Oktober 1989
zum Abkommen vom 27. Februar 1976
zwischen der Bundesrepublik Deutschland
und dem Königreich Schweden
über Soziale Sicherheit
und zu der Zusatzvereinbarung vom 26. Oktober 1989
zur Vereinbarung vom 23. Februar 1978
zur Durchführung des Abkommens
sowie zur Ergänzung des Gesetzes vom 2. September 1980
zu dem Abkommen vom 23. April 1979
zwischen der Bundesrepublik Deutschland
und der Republik Finnland
über Soziale Sicherheit

Vom 12. März 1991

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Den folgenden, in Stockholm am 26. Oktober 1989 unterzeichneten zwischenstaatlichen Übereinkünften wird zugestimmt:

1. dem Zusatzabkommen zum Abkommen vom 27. Februar 1976 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich Schweden über Soziale Sicherheit (BGBl. 1977 II S. 664),
2. der Zusatzvereinbarung zur Vereinbarung vom 23. Februar 1978 zur Durchführung des Abkommens vom 27. Februar 1976 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich Schweden über Soziale Sicherheit (BGBl. 1979 II S. 37).

Das Zusatzabkommen und die Zusatzvereinbarung werden nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

Nach Artikel 2 des Gesetzes vom 29. Juli 1977 zu dem Abkommen vom 27. Februar 1976 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich Schweden über Soziale Sicherheit (BGBl. 1977 II S. 664), zuletzt geändert durch Artikel 31 Abs. 2 Nr. 2 Buchstabe a des Gesetzes vom 20. Dezember 1988 (BGBl. I S. 2477), wird folgender Artikel 2a eingefügt:

„Artikel 2a

(1) Abweichend von § 16 Abs. 1 Nr. 1 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch ruht der Anspruch auf Leistungen nicht für Versicherte, die sich zur medizinischen Versorgung nach Schweden begeben, sofern die Krankenkasse vorher zugestimmt hat. Die Zustimmung kann auch nachträglich erteilt werden, wenn sie aus entschuldbaren Gründen vorher nicht eingeholt wurde.

(2) Im Falle des Absatzes 1 hat die Krankenkasse die entstandenen Kosten bis zu der Höhe zu erstatten, in der sie ihr im Geltungsbereich dieses Gesetzes entstanden wären; soweit die Kosten höher sind, können sie bis zur Höhe der schwedischen Sätze erstattet werden. § 13 Abs. 1 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch gilt nicht.“

Artikel 3

Nach Artikel 2 des Gesetzes vom 2. September 1980 zu dem Abkommen vom 23. April 1979 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Finnland über Soziale Sicherheit (BGBl. 1980 II S. 1190), geändert durch Artikel 31 Abs. 2 Nr. 2 Buchstabe b des Gesetzes vom 20. Dezember 1988 (BGBl. I S. 2477), wird folgender Artikel 2a eingefügt:

„Artikel 2a

(1) Abweichend von § 16 Abs. 1 Nr. 1 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch ruht der Anspruch auf Leistun-

gen nicht für Versicherte, die sich zur medizinischen Versorgung nach Finnland begeben, sofern die Krankenkasse vorher zugestimmt hat. Die Zustimmung kann auch nachträglich erteilt werden, wenn sie aus entschuldigen Gründen vorher nicht eingeholt wurde.

(2) Im Falle des Absatzes 1 hat die Krankenkasse die entstandenen Kosten bis zu der Höhe zu erstatten, in der sie ihr im Geltungsbereich dieses Gesetzes entstanden wären; soweit die Kosten höher sind, können sie bis zur

Höhe der finnischen Sätze erstattet werden. § 13 Abs. 1 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch gilt nicht.“

Artikel 4

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Der Tag, an dem das Zusatzabkommen nach seinem Artikel 4 und die Zusatzvereinbarung nach ihrem Artikel 3 in Kraft treten, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt und wird im Bundesgesetzblatt verkündet.

Bonn, den 12. März 1991

Der Bundespräsident
Weizsäcker

Der Bundeskanzler
Dr. Helmut Kohl

Der Bundesminister
für Arbeit und Sozialordnung
Norbert Blüm

Der Bundesminister des Auswärtigen
Genscher

**Zusatzabkommen
zum Abkommen vom 27. Februar 1976
zwischen der Bundesrepublik Deutschland
und dem Königreich Schweden
über Soziale Sicherheit**

**Tilläggsöverenskommelse
till konventionen den 27 februari 1976
mellan Förbundsrepublikerna Tyskland
och Konungariket Sverige
om social trygghet**

Die Bundesrepublik Deutschland
und
das Königreich Schweden –

Förbundsrepublikerna Tyskland
och
Konungariket Sverige,

in dem Wunsch, das Abkommen vom 27. Februar 1976 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich Schweden über Soziale Sicherheit, im folgenden als „Abkommen“ bezeichnet, den gegenwärtigen Verhältnissen anzupassen – haben folgendes vereinbart:

som önskat anpassa konventionen den 27 februari 1976 mellan Förbundsrepublikerna Tyskland och Konungariket Sverige om social trygghet, i det följande benämnd konventionen, till nuvarande förhållanden har överenskommit följande:

Artikel 1

1. Artikel 2 des Abkommens wird wie folgt geändert:
 - a) In Absatz 1 Nummer 1 werden folgende Buchstaben e und f angefügt:
 - „e) das Kindergeld;
 - f) das Erziehungsgeld;“
 - b) In Absatz 1 Nummer 2 wird am Ende der Punkt durch einen Strichpunkt ersetzt; es werden folgende Buchstaben e und f angefügt:
 - „e) das Kindergeld;
 - f) den Unterhaltsvorschuß.“
2. In Artikel 6 des Abkommens werden die Worte „in bezug auf die Versicherungspflicht“ gestrichen.
3. Artikel 9 des Abkommens erhält folgende Fassung:

„Die Artikel 5, 6 und 8 berühren nicht die im Wiener Übereinkommen über diplomatische Beziehungen und im Wiener Übereinkommen über konsularische Beziehungen enthaltenen Bestimmungen, die sich auf die in Artikel 2 Absatz 1 bezeichneten Rechtsvorschriften beziehen.“
4. Artikel 10 des Abkommens wird wie folgt geändert:
 - a) In Satz 1 werden nach den Worten „die zuständige Behörde“ die Worte „oder die von ihr bezeichnete Stelle“ eingefügt.
 - b) In Satz 3 werden nach den Worten „der zuständigen Behörde“ die Worte „oder der von ihr bezeichneten Stelle“ eingefügt.
5. In Artikel 13 des Abkommens wird folgender Absatz 4 angefügt:

„(4) Sind Personen nach den in Artikel 9 genannten Übereinkommen von der Versicherungspflicht in dem Vertragsstaat, in dem sie beschäftigt sind, befreit, so erhalten sie sowie die sie begleitenden Familienangehörigen Sachlei-

Artikel 1

1. Artikel 2 i konventionen ändras enligt följande:
 - a) I första stycket 1) tillfogas följande e) och f):
 - ”e) barnbidrag;
 - f) bidrag för vård av barn;”
 - b) I första stycket 2) ersätts punkten med ett semikolon i slutet; följande e) och f) tillfogas:
 - ”e) barnbidrag;
 - f) bidragsförskott.”
2. I artikel 6 i konventionen stryks orden ”med avseende på försäkringstillhörigheten”.
3. Artikel 9 i konventionen erhåller följande lydelse:

”Artiklarna 5, 6 och 8 berör inte de bestämmelser i Wienkonventionen om diplomatiska förbindelser och Wienkonventionen om konsulära förbindelser, som hänför sig till den lagstiftning som anges i artikel 2 första stycket.”
4. Artikel 10 i konventionen ändras enligt följande:
 - a) I första meningens infogas efter orden ”den behöriga myndigheten” orden”, ”eller den myndighet som utses av denna,”.
 - b) I tredje meningens infogas efter orden ”behöriga myndighet” orden ”eller den myndighet som utses av denna”.
5. I artikel 13 i konventionen tillfogas följande fjärde stycke:

”4. Personer, som enligt de i artikel 9 nämnda konventionerna är befriade från försäkringsplikt i den fördragsslutande stat där de är sysselsatta, erhåller, liksom deras medföljande familjemedlemmar, sjukvårdsförmåner enligt lagstiftningen i

stungen nach den Rechtsvorschriften dieses Vertragsstaats unter der Voraussetzung, daß für sie Anspruch auf Sachleistungen nach den Rechtsvorschriften des anderen Vertragsstaats besteht.“

6. Artikel 16 Absatz 1 des Abkommens erhält folgende Fassung:

„(1) Die nach den Artikeln 13 und 14 in Betracht kommenden Leistungen sind

in der Bundesrepublik Deutschland

von der für den Aufenthaltsort zuständigen Allgemeinen Ortskrankenkasse,

in Schweden

von der für den Aufenthaltsort zuständigen Allgemeinen Versicherungs-kasse, soweit nicht eine andere Stelle zuständig ist,

zu erbringen.“

7. Artikel 22 Absatz 6 des Abkommens erhält folgende Fassung:

„(6) Sind die Voraussetzungen für den Rentenanspruch nur unter Berücksichtigung des Absatzes 1 erfüllt, so wird der Kinderzuschuß zur Versichertenrente oder der Erhöhungsbeitrag zur Waisenrente zur Hälfte gezahlt.“

8. In Abschnitt II Kapitel 3 des Abkommens wird Teil 2 wie folgt neu gefaßt:

„Teil 2

Rentenversicherung
nach den schwedischen Rechtsvorschriften

Artikel 23

Für die Erfüllung der nach den schwedischen Rechtsvorschriften für die Erbringung der Volksrente bei Auslandsaufenthalt festgelegten Mindestdauer von drei Kalenderjahren, für die Rentenpunkte gutgeschrieben sind oder die, gegebenenfalls unter Berücksichtigung des Artikels 24 Absatz 1 Nummer 2 Satz 2, als solche Jahre gelten, sind, soweit erforderlich, die nach den deutschen Rechtsvorschriften erworbenen Versicherungszeiten zu berücksichtigen, soweit sie nicht auf dieselbe Zeit entfallen. Hierbei stehen einem Kalenderjahr, für das Rentenpunkte gutgeschrieben sind, zwölf in der deutschen Rentenversicherung erworbene Versicherungsmonate gleich.

Artikel 24

(1) Volksrenten nach den schwedischen Rechtsvorschriften sind bei Anwendung dieses Abkommens, gegebenenfalls unter Berücksichtigung des Artikels 23, ausschließlich nach folgenden Regeln zu erbringen:

1. Für einen deutschen Staatsangehörigen, der sich in Schweden gewöhnlich aufhält, gelten die auf Personen, die nicht schwedische Staatsangehörige sind, anzuwendenden schwedischen Rechtsvorschriften.
2. Ein deutscher Staatsangehöriger,
 - a) der sich in Schweden gewöhnlich aufhält und die in den unter Nummer 1 bezeichneten Rechtsvorschriften vorgesehenen Voraussetzungen nicht erfüllt oder
 - b) der sich außerhalb Schwedens gewöhnlich aufhält, hat Anspruch auf Volksrente entsprechend den auf schwedische Staatsangehörige bei gewöhnlichem Aufenthalt im Ausland anzuwendenden Rechtsvorschriften. Dabei wird auch jedes Jahr in der Zeit von 1960 bis 1973 berücksichtigt, für das Seemannssteuer nach schwedischem Recht entrichtet worden ist.

denna fördragsslutande stat under förutsättning att de har rätt till sjukvårdsförmåner enligt lagstiftningen i den andra fördragsslutande staten.“

6. Artikel 16 första stycket i konventionen erhåller följande lydelse:

”1. I fall som avses i artiklarna 13 och 14 tillhandahålls förmånerna i fråga

i Förbundsrepubliken Tyskland

av den för vistelseorten behöriga allmänna ortssjukkassan

i Sverige

av den för vistelseorten behöriga allmänna försäkringskassan, såvida inte annan inrättning är behörig.“

7. Artikel 22 sjätte stycket i konventionen erhåller följande lydelse:

”6. Uppfylls villkoren för pensionsrätt endast med beaktande av första stycket, utbetalas barn tillägg till försäkrads egenpension eller tilläggsbelopp till barnpension med halva beloppet.“

8. I avdelning II kapitel 3 i konventionen erhåller del 2 följande nya lydelse:

„Del 2

Pensionsförsäkring enligt den svenska lagstiftningen

Artikel 23

För att uppfylla det enligt svensk lagstiftning för rätt till folkpension vid bosättning utomlands gällande kravet på en minsta tid av tre kalenderår för vilka pensionspoäng tillgodoräknats eller, i förekommande fall med beaktande av artikel 24 första stycket 2) andra meningen, därmed likställda år, skall försäkringsperioder som fullgjorts enligt tysk lagstiftning beaktas i erforderlig omfattning, i den mån de inte avser samma tid som de svenska perioderna. Härvid likställs tolv inom den tyska pensionsförsäkringen fullgjorda försäkringsmånader med ett kalenderår, för vilket pensionspoäng tillgodoräknats.

Artikel 24

1. Folkpension enligt svensk lagstiftning utges med tillämpning av denna konvention utslutande enligt följande bestämmelser, i förekommande fall med beaktande av artikel 23:

- 1) För tysk medborgare som är bosatt i Sverige gäller de regler i den svenska lagstiftningen som är tillämpliga på personer som inte är svenska medborgare.
- 2) Tysk medborgare som
 - a) är bosatt i Sverige men inte uppfyller förutsättningarna i den under 1) angivna lagstiftningen eller
 - b) är bosatt utanför Sverige
 har rätt till folkpension enligt den lagstiftning som gäller för svenska medborgare vid bosättning utomlands. Därvid beaktas även varje år under tiden från och med år 1960 till och med år 1973 för vilket sjömansskatt enligt svensk rätt har erlägts.

3. Die Behindertenbeihilfe, soweit sie nicht als Zulage zu einer Volksrente zusteht, die Pflegebeihilfe für behinderte Kinder, der Rentenzuschuß und die einkommensabhängigen Rentenleistungen sind einem deutschen Staatsangehörigen, der sich in Schweden gewöhnlich aufhält, in entsprechender Anwendung der Nummern 1 und 2 zu erbringen.

(2) Absatz 1 gilt entsprechend für die in Artikel 3 Absatz 2 Buchstaben b bis d genannten Personen.

Artikel 25

Für die Erbringung von Zusatzrenten nach den schwedischen Rechtsvorschriften gilt folgendes:

1. Rentenpunkte werden Personen, die nicht schwedische Staatsangehörige sind, nur aufgrund einer Erwerbstätigkeit während des gewöhnlichen Aufenthalts in Schweden gutgeschrieben.
2. Hat eine Person Versicherungszeiten sowohl in der schwedischen Zusatzrentenversicherung als auch in der deutschen Rentenversicherung erworben, so sind diese für den Erwerb eines Anspruchs auf Zusatzrente, soweit erforderlich, zusammenzurechnen, soweit sie nicht auf dieselbe Zeit entfallen. Hierbei stehen einem Kalenderjahr, für das Rentenpunkte gutgeschrieben sind, zwölf in der deutschen Rentenversicherung erworbene Versicherungsmonate gleich.
3. Für die Berechnung einer Zusatzrente sind nur Versicherungszeiten nach den schwedischen Rechtsvorschriften heranzuziehen.

Artikel 26

Die Übergangsbestimmungen nach den schwedischen Rechtsvorschriften über den Anspruch auf Volksrente für schwedische Staatsangehörige, die sich außerhalb Schwedens gewöhnlich aufhalten, sowie die Berechnung der Zusatzrente für Personen, die vor dem Jahr 1924 geboren sind, werden durch dieses Abkommen nicht berührt.“

9. Nach Artikel 26 des Abkommens wird folgendes angefügt:

„Kapitel 4 Familienbeihilfe

Artikel 26a

Besteht für ein Kind, das sich im Hoheitsgebiet eines Vertragsstaats gewöhnlich aufhält, nach den Rechtsvorschriften beider Vertragsstaaten ein Anspruch auf Kindergeld, so wird ausschließlich das Kindergeld des Vertragsstaats geleistet, in dem sich das Kind gewöhnlich aufhält.

Artikel 26b

Unterhaltsvorschuß nach den schwedischen Rechtsvorschriften ist für ein Kind, das nicht schwedischer Staatsangehöriger ist, zu erbringen, wenn das Kind und der Sorgeberechtigte sich im Hoheitsgebiet Schwedens gewöhnlich aufhalten und entweder das Kind oder der Sorgeberechtigte sich dort seit mindestens sechs Monaten aufhalten.“

10. In Artikel 31 des Abkommens wird folgender Absatz 4 angefügt:

„(4) Wird in einem der Vertragsstaaten eine Rentenleistung von Amts wegen festgestellt, so gilt, falls nicht vorher ein ausdrücklicher Antrag auf eine entsprechende Leistung des Trägers des anderen Vertragsstaats gestellt worden ist, der Antrag als an dem Tag gestellt, an dem die im ersten Vertragsstaat von Amts wegen zu erbringende Rentenleistung beginnt; Artikel 31 Absatz 3 Satz 2 bleibt unberührt.“

- 3) Handikappersättning, som inte utgår som tillägg till folkpension, samt vårdbidrag för handikappade barn, pensionstillskott och inkomstprövade pensionsförmåner utges till tysk medborgare som är bosatt i Sverige med motsvarande tillämpning av 1) och 2).

2. Första stycket gäller även för de personer som angetts i artikel 3 andra stycket b) – d).

Artikel 25

För utgivande av tilläggs pension enligt den svenska lagstiftningen gäller följande:

- 1) Den som inte är svensk medborgare tillgodoräknas pensionspoäng endast på grund av förvärvsverksamhet under bosättning i Sverige.
- 2) Har någon fullgjort försäkringsperioder inom både den svenska försäkringen för tilläggs pension och den tyska pensionsförsäkringen, skall dessa för förvärv av rätt till tilläggs pension i erforderlig omfattning sammanräknas i den mån de inte sammanfaller. Härvid likställs tolv inom den tyska pensionsförsäkringen fullgjorda försäkringsmånader med ett kalenderår, för vilket pensionspoäng tillgodoräknats.
- 3) För beräkning av tilläggs pension beaktas endast försäkringsperioder enligt den svenska lagstiftningen.

Artikel 26

Övergångsbestämmelserna i svensk lagstiftning om rätt till folkpension för svenska medborgare som är bosatta utomlands samt om beräkningen av tilläggs pension för personer som är födda före år 1924 berörs inte av denna konvention.“

9. Efter artikel 26 i konventionen tillfogas följande:

”Kapitel 4 Familjeförmåner

Artikel 26a

Om ett barn, som är bosatt i en av de fördragsslutande staterna, har rätt till barnbidrag enligt lagstiftningen i båda fördragsslutande staterna, utges barnbidrag endast av den stat, i vilken barnet är bosatt.

Artikel 26b

Bidragsförskott enligt svensk lagstiftning utges för ett barn, som inte är svensk medborgare, om barnet och vårdnadshavaren är bosatta i Sverige och antingen barnet eller vårdnadshavaren vistas där sedan minst sex månader.“

10. I artikel 31 i konventionen tillfogas följande fjärde stycke:

”4. Fastställs i en av de fördragsslutande staterna en pensionsförmån utan ansökan skall, om inte dessförinnan en uttrycklig ansökan om motsvarande förmån har gjorts hos försäkringsorganen i den andra fördragsslutande staten, ansökan betraktas som gjord den dag då den pensionsförmån som skall utges utan ansökan i den första fördragsslutande staten börjar utgå; artikel 31 tredje stycket andra meningen berörs inte.“

11. Nach Artikel 32 des Abkommens wird folgender Artikel 32 a eingefügt:

„Artikel 32a

Werden personenbezogene Daten oder Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisse aufgrund dieses Abkommens oder einer Vereinbarung zu seiner Durchführung von einem Vertragsstaat in den anderen weitergegeben, so gilt sowohl für die Weitergabe als auch für die Verwendung das jeweilige innerstaatliche Recht über den Schutz von personenbezogenen Daten sowie Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen.“

12. Artikel 33 Absatz 2 des Abkommens erhält folgende Fassung:

„(2) Zur Durchführung des Abkommens werden hiermit folgende Verbindungsstellen eingerichtet:

in der Bundesrepublik Deutschland

für die Krankenversicherung
der AOK-Bundesverband, Bonn,

für die Unfallversicherung
der Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften e. V., Sankt Augustin,

für die Rentenversicherung der Arbeiter
die Landesversicherungsanstalt Schleswig-Holstein, Lübeck,

für die Rentenversicherung der Angestellten
die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte, Berlin,

für die knappschaftliche Rentenversicherung
die Bundesknappschaft, Bochum,

für die hüttenknappschaftliche Zusatzversicherung
die Landesversicherungsanstalt für das Saarland, Saarbrücken,

für das Kindergeld
die Hauptstelle der Bundesanstalt für Arbeit (Kindergeldkasse), Nürnberg;

im Königreich Schweden

das Reichsversicherungsamt, Stockholm.“

13. Nummer 3 des Schlußprotokolls zum Abkommen wird wie folgt geändert:

- a) Der bisherige Text wird als Buchstabe a bezeichnet.
b) Es wird folgender Buchstabe b angefügt:

„b) Für Personen mit gewöhnlichem Aufenthalt in Schweden gilt Artikel 4 Absatz 1 des Abkommens in bezug auf eine Rente nach den deutschen Rechtsvorschriften wegen Berufsunfähigkeit, Erwerbsunfähigkeit oder verminderter bergmännischer Berufsfähigkeit nicht, wenn die Berufsunfähigkeit, Erwerbsunfähigkeit oder die verminderte bergmännische Berufsfähigkeit auch auf Umständen des Arbeitsmarktes beruht.“

14. Nach Nummer 4 des Schlußprotokolls zum Abkommen werden folgende Nummern 4 a und 4 b eingefügt:

„4 a. Zu Artikel 5 des Abkommens:

Für eingeschriebene Studenten einer staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule im Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland gelten die deutschen Rechtsvorschriften über die Krankenversicherung der Studenten. Dies gilt nicht im Falle der Nummer 8 b.

4 b. Zu Artikel 6 des Abkommens:

Artikel 6 gilt für Arbeitnehmer, die von einem öffentlichen Arbeitgeber beschäftigt werden, auch bei einer Entsendung von mehr als 24 Kalendermonaten.“

15. Nummer 5 des Schlußprotokolls zum Abkommen erhält folgende Fassung:

11. Efter artikel 32 i konventionen infogas följande artikel 32 a:

”Artikel 32a

Vidarebefordras, med stöd av denna konvention eller en överenskommelse angående dess tillämpning, personuppgifter eller företags- eller affärshemligheter från en fördragsslutande stat till den andra, gäller såväl för vidarebefordran som för användningen av dessa uppgifter respektive stats interna lagstiftning om skydd för personuppgifter liksom för företags- eller affärshemligheter.“

12. Artikel 33 andra stycket i konventionen erhåller följande lydelse:

”2. För konventionens tillämpning inrättas följande förbindelseorgan:

i Förbundsrepubliken Tyskland

för sjukförsäkringen
AOK – förbundsorganisation, Bonn,

för yrkesskadeförsäkringen
de industriella yrkesföreningarnas huvudorganisation e. V., Sankt Augustin,

för pensionsförsäkringen för arbetare
delstatsförsäkringsanstalten Schleswig-Holstein, Lübeck,

för pensionsförsäkringen för tjänstemän
förbunds-försäkringsanstalten för tjänstemän, Berlin,

för pensionsförsäkringen för gruvarbetare
förbundsgruvarbetarorganisationen, Bochum,

för tilläggsförsäkringen för gruvarbetare
delstatsförsäkringsanstalten för Saar, Saarbrücken,

för barnbidrag
centralförvaltningen vid förbundsanstalten för arbetsmarknadsfrågor (barnbidragskassan), Nürnberg;

i Konungariket Sverige

riksförsäkringsverket, Stockholm.“

13. Nummer 3 i slutprotokollet till konventionen ändras enligt följande:

- a) Den nuvarande texten betecknas a)
b) Följande b) tillfogas:

”b) För personer bosatta i Sverige gäller inte artikel 4 första stycket i konventionen i fråga om pension enligt tysk lagstiftning vid oförmåga att arbeta inom visst yrke, oförmåga att förvärvsarbeta eller nedsatt förmåga att arbeta i gruva, när oförmågan eller nedsättningen även har sin grund i förhållanden på arbetsmarknaden.“

14. Efter nummer 4 i slutprotokollet till konventionen infogas följande nummer 4 a och 4 b:

”4 a. Till artikel 5:

Tysk lagstiftning om sjukförsäkring för studerande gäller för studerande som är inskrivna vid statlig eller statligt erkänd högskola inom Förbundsrepubliken Tysklands territorium. Detta gäller dock inte i fall som avses under nummer 8 b.

4 b. Till artikel 6:

För arbetstagare som är sysselsatta av en offentlig arbetsgivare gäller artikel 6 även i fråga om en längre utsändningstid än 24 kalendermånader.“

15. Nummer 5 i slutprotokollet till konventionen erhåller följande lydelse:

- „5. Zu den Artikeln 6 bis 10 des Abkommens:
Unterliegt eine Person nach den Artikeln 6 bis 10 den Rechtsvorschriften eines Vertragsstaats, als wäre sie in dessen Hoheitsgebiet beschäftigt, so werden die Person sowie die sie begleitenden Familienangehörigen, soweit sie keine Beschäftigung ausüben, so behandelt, als hätten sie auch ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Hoheitsgebiet dieses Vertragsstaats. Satz 1 gilt nicht für die deutschen Rechtsvorschriften über die Berücksichtigung von Zeiten der Kindererziehung in der gesetzlichen Rentenversicherung.“
16. Nummer 6 des Schlußprotokolls zum Abkommen erhält folgende Fassung:
„6. Zu Artikel 9 des Abkommens:
a) Die Personen, die in den in Artikel 9 genannten Bestimmungen bezeichnet sind, unterliegen, wenn sie im Hoheitsgebiet Schwedens beschäftigt und deutsche Staatsangehörige sind, den deutschen Rechtsvorschriften, als wären sie im Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland beschäftigt. Sie gelten als an dem Ort beschäftigt, an dem die deutsche zuständige Behörde ihren Sitz hat.
b) Hat sich eine unter Buchstabe a genannte Person vor Beginn der Beschäftigung gewöhnlich im Hoheitsgebiet Schwedens aufgehalten, so kann sie binnen drei Monaten nach Beginn der Beschäftigung die Anwendung der schwedischen Rechtsvorschriften wählen. Die Wahl ist gegenüber dem Arbeitgeber zu erklären. Die gewählten Rechtsvorschriften gelten vom Tage der Erklärung an.
c) Familienangehörige einer Person, die durch die in Artikel 9 genannten Übereinkommen von der Versicherungspflicht in Schweden befreit ist, werden, wenn sie im Hoheitsgebiet Schwedens von einem dort ansässigen Arbeitgeber beschäftigt werden, bei Anwendung der schwedischen Rechtsvorschriften so behandelt, als hätten sie auch ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Hoheitsgebiet Schwedens.“
17. Nummer 7 Buchstabe c des Schlußprotokolls zum Abkommen erhält folgende Fassung:
„c) Artikel 11 berührt nicht die deutschen Rechtsvorschriften über die Erstattung von Beiträgen aus der gesetzlichen Rentenversicherung im Falle der nicht in Artikel 3 Absatz 2 bezeichneten Personen und im Falle der in Artikel 3 Absatz 2 bezeichneten Personen, die nicht der Versicherung für Zusatzrente nach den schwedischen Rechtsvorschriften angehören.“
18. Nach Nummer 8 des Schlußprotokolls zum Abkommen werden folgende Nummern 8 a und 8 b eingefügt:
„8 a. Zu Artikel 13 des Abkommens:
Zahnpflegeleistungen werden bei einem vorübergehenden Aufenthalt im Hoheitsgebiet Schwedens unabhängig vom Alter der Personen erbracht.
8 b. Zu Artikel 14 des Abkommens:
Artikel 14 gilt auch für eingeschriebene Studenten der staatlichen und der staatlich anerkannten Hochschulen im Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland, die Familienangehörige einer Person sind, die sich im Hoheitsgebiet Schwedens gewöhnlich aufhält und die nach den schwedischen Rechtsvorschriften versichert ist.“
19. In Nummer 9 des Schlußprotokolls zum Abkommen wird Buchstabe c gestrichen.
20. In Nummer 10 Buchstabe b des Schlußprotokolls zum Abkommen wird folgender Satz 2 angefügt:
- „5. Till artiklarna 6–10:
Omfattas en person enligt artiklarna 6–10 av lagstiftningen i en fördragsslutande stat som om han var sysselsatt inom dess territorium, anses denna person liksom hans medföljande familjemedlemmar, såvida dessa inte utövar någon sysselsättning, även vara bosatta inom denna fördragsslutande stats territorium. Första meningen gäller inte i fråga om den tyska lagstiftningens bestämmelser om beaktande av perioder med vård av barn inom den lagstadgade pensionsförsäkringen.“
16. Nummer 6 i slutprotokollet till konventionen erhåller följande lydelse:
„6. Till artikel 9:
a) Personer som avses i de i artikel 9 angivna bestämmelserna omfattas, om de är sysselsatta i Sverige och är tyska medborgare, av den tyska lagstiftningen som om de var sysselsatta i Förbundsrepubliken Tyskland. De betraktas som sysselsatta på den ort där den tyska behöriga myndigheten har sitt säte.
b) Om en person som avses i punkten a ovan var bosatt inom Sveriges territorium före sysselsättningens början, kan han inom tre månader efter sysselsättningens början välja att omfattas av den svenska lagstiftningen. Valet skall tillkännages för arbetsgivaren. Lagstiftningen skall tillämpas från och med den dag valet tillkännagivits.
c) Familjemedlemmar till en person som genom de i artikel 9 nämnda konventionerna är befriad från försäkringstillhörighet i Sverige skall, om de blir sysselsatta i Sverige av en där bosatt arbetsgivare, vid tillämpning av svensk lagstiftning behandlas som om de även var bosatta inom Sveriges territorium.“
17. Nummer 7, c), i slutprotokollet till konventionen erhåller följande lydelse:
„c) Artikel 11 berör inte den tyska lagstiftningen om återbetalning av avgifter från den lagstadgade pensionsförsäkringen när det är fråga om personer som inte anges i artikel 3 andra stycket eller om personer som anges i artikel 3 andra stycket och som inte omfattas av den svenska lagstiftningen om försäkring för tilläggspension.“
18. Efter nummer 8 i slutprotokollet till konventionen infogas följande nummer 8 a och 8 b:
„8 a. Till artikel 13:
Tandvårdsförmåner utges under tillfällig vistelse inom Sveriges territorium oberoende av personens ålder.
8 b. Till artikel 14:
Artikel 14 gäller även för studerande som är inskrivna vid statlig eller statligt erkänd högskola inom Förbundsrepubliken Tysklands territorium, om de är familjemedlemmar till en person, som är bosatt i Sverige och som är försäkrad enligt svensk lagstiftning.“
19. I nummer 9 i slutprotokollet till konventionen stryks c).
20. I nummer 10, b), i slutprotokollet till konventionen tillfogas följande andra mening:

„Die beiden Vertragsstaaten werden die ihnen möglichen Feststellungen über diese Kosten treffen und vom Jahr 1990 an auf Vorschlag eines der Vertragsstaaten Verhandlungen über eine andere Kostenregelung aufnehmen.“

21. Nummer 11 des Schlußprotokolls zum Abkommen erhält folgende Fassung:

„11. Zu Artikel 14 des Abkommens:

Geldleistungen nach den schwedischen Rechtsvorschriften wegen Krankheit, die im Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland eintritt, werden nur für die Zeit erbracht, für die die Krankheit durch ärztliche Bescheinigung nachgewiesen ist. Für Versicherte, die im Zeitpunkt der Erkrankung im Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland beschäftigt sind oder die zur Besatzung eines Seeschiffs gehören, das die schwedische Flagge führt, gelten jedoch dieselben Bestimmungen wie bei Erkrankung im Hoheitsgebiet Schwedens.“

22. In Nummer 13 Buchstabe a des Schlußprotokolls zum Abkommen wird folgender Satz 2 angefügt:

„Abweichend von Artikel 20 Absatz 2 des Abkommens und dem vorstehenden Satz 1 sind Sachleistungen in der Bundesrepublik Deutschland nur von dem deutschen Träger der Unfallversicherung zu erbringen, wenn nach den deutschen Rechtsvorschriften eine Regelung in Kraft tritt, nach der Sachleistungen an eine Person, die bei einer deutschen Krankenkasse versichert ist, nur von einem Träger der Unfallversicherung erbracht werden.“

23. Nummer 14 des Schlußprotokolls zum Abkommen erhält folgende Fassung:

„14. Zu Artikel 22 des Abkommens:

- a) Schwedische Rechtsvorschriften im Sinne des Artikels 22 sind die Rechtsvorschriften über die Versicherung für Zusatzrente.
- b) Bei Anwendung des Artikels 22 Absatz 1 stehen den nach den schwedischen Rechtsvorschriften anrechnungsfähigen Versicherungszeiten folgende Zeiten gleich:
 1. Kalenderjahre des gewöhnlichen Aufenthalts im Hoheitsgebiet Schwedens, die nach Vollendung des 16. Lebensjahres vor dem Jahr 1960 zurückgelegt wurden, soweit die betreffende Person während dieser Jahre der staatlichen Einkommensteuer in Schweden unterlag,
 2. Kalenderjahre vor dem Jahr 1974, für die Seemannssteuer nach schwedischem Recht gezahlt worden ist.
- c) Für die Erbringung des Leistungszuschlags nach den deutschen Rechtsvorschriften über die knappschaftliche Rentenversicherung bleiben die nach den schwedischen Rechtsvorschriften anrechnungsfähigen Versicherungszeiten unberücksichtigt.
- d) Artikel 22 Absatz 1 gilt in der deutschen Rentenversicherung für Leistungen, deren Erbringung im Ermessen des Trägers liegt, entsprechend.
- e) Bei Anwendung der deutschen Rechtsvorschriften, die die Berechnung der Rente, insbesondere die höhere Bewertung von Beitragszeiten bei Zurücklegung einer bestimmten Mindestzahl von Versicherungsjahren, betreffen, sind schwedische Versicherungszeiten nicht zu berücksichtigen.
- f) Bei Anwendung der deutschen Rechtsvorschriften, die den Anspruch auf Rente wegen Berufsunfähigkeit, Erwerbsunfähigkeit oder verminderter bergmännischer Berufsfähigkeit von der Entrichtung bestimmter Pflichtbeiträge in einem festgelegten Zeitraum vor Eintritt des Versicherungsfalls abhängig machen und

„De båda fördragsslutande staterna skall så långt möjligt fastställa dessa kostnader och tidigast från och med år 1990 på förslag av en av de fördragsslutande staterna ta upp förhandlingar om en annan kostnadsreglering.“

21. Nummer 11 i slutprotokollet till konventionen erhåller följande lydelse:

”11. Till artikel 14:

Kontantförmåner enligt svensk lagstiftning på grund av sjukdom, som inträffar inom Förbundsrepubliken Tysklands territorium, utges endast för den tid, för vilken sjukdom styrks genom läkarintyg. För försäkrade, som vid tiden för insjuknandet är sysselsatta inom Förbundsrepubliken Tysklands territorium eller hör till besättningen på ett fartyg som för svensk flagg, gäller dock samma bestämmelser som vid insjuknande inom Sveriges territorium.”

22. I nummer 13 a) i slutprotokollet till konventionen tillfogas följande andra mening:

”Utan hinder av artikel 20 andra stycket i konventionen och vad som sagts i föregående mening skall sjukvårdsförmåner i Förbundsrepubliken Tyskland endast utges av det tyska försäkringsorganet för yrkesskadeförsäkring så snart enligt tysk lagstiftning en ordning träder i kraft, enligt vilken sjukvårdsförmåner till en person som är försäkrad hos en tysk sjuk-kassa enbart skall utges av ett försäkringsorgan för yrkesskadeförsäkring.”

23. Nummer 14 i slutprotokollet till konventionen erhåller följande lydelse:

”14. Till artikel 22:

- a) Den svenska lagstiftning som avses i artikel 22 är lagstiftningen om försäkring för tilläggspension.
- b) Vid tillämpning av artikel 22 första stycket likställs följande perioder med försäkringsperioder som kan tillgodoräknas enligt den svenska lagstiftningen:
 1. Kalenderår varunder någon efter fyllda 16 år varit bosatt inom Sveriges territorium före år 1960, i den mån för personen i fråga för dessa år beräknats till svensk statlig inkomstskatt taxerad inkomst.
 2. Kalenderår före 1974, för vilka sjömansskatt enligt svensk rätt har erlagts.
- c) För utgivande av förmånstillägg enligt den tyska lagstiftningen om pensionsförsäkring för gruvarbetare beaktas inte försäkringsperioder som kan tillgodoräknas enligt den svenska lagstiftningen.
- d) Artikel 22 första stycket har inom den tyska pensionsförsäkringen motsvarande tillämpning med avseende på förmåner, som utges efter försäkringsorganets skönmässiga bedömning.
- e) Vid tillämpning av den tyska lagstiftningen om beräkning av pension, särskilt den högre värderingen av avgiftsperioder för fullgörande av ett bestämt minsta antal försäkringsår, beaktas inte svenska försäkringsperioder.
- f) Vid tillämpning av sådan tysk lagstiftning, som gör rätt till pension vid oförmåga att arbeta inom visst yrke, oförmåga att förvärsarbete eller nedsatt förmåga att arbeta i gruva beroende av att vissa obligatoriska avgifter erlagts inom en fastställd tidsperiod före pensionsfallets inträffande och som vid

die bei der Festlegung dieses Zeitraums vorschreiben, daß bestimmte Zeiten nicht mitgezählt werden, gilt dies auch für entsprechende Zeiten der Zahlung von Invaliditäts- oder Altersrente oder von Leistungen bei Krankheit oder Arbeitsunfall (ausgenommen Renten) nach den schwedischen Rechtsvorschriften oder der Zahlung von Leistungen bei Arbeitslosigkeit nach den schwedischen Vorschriften über Arbeitslosenversicherung und die bare Arbeitsmarktunterstützung sowie für entsprechende Zeiten der Kindererziehung in Schweden.

- g) Tritt nach den deutschen Rechtsvorschriften eine Regelung über eine anteilige Bewertung der Zurechnungszeit und eine anteilige Leistung des Erhöhungsbetrags zur Waisenrente in Kraft, so gilt für Fälle, auf die diese Regelung anzuwenden ist, Artikel 22 Absätze 5 und 6 nicht."

24. Nummer 15 des Schlußprotokolls zum Abkommen erhält folgende Fassung:

„15. Zu Artikel 24 Absatz 1 des Abkommens:

Für einen deutschen Staatsangehörigen sind in bezug auf den gewöhnlichen Aufenthalt in und außerhalb Schwedens und damit zusammenhängende Tatbestände die schwedischen Rechtsvorschriften anzuwenden, die bei Inkrafttreten des Zusatzabkommens gelten. Spätere günstigere Rechtsvorschriften bleiben unberührt."

25. Nummer 16 des Schlußprotokolls zum Abkommen erhält folgende Fassung:

„16. Zu Abschnitt II Kapitel 4 des Abkommens:

Besteht für ein Kind nur unter Berücksichtigung der Nummer 5 Anspruch auf Unterhaltsvorschuß nach den schwedischen Rechtsvorschriften, so ist ein Anspruch auf Unterhaltsvorschuß nach den deutschen Vorschriften ausgeschlossen."

Artikel 2

(1) Artikel 37 des Abkommens gilt vorbehaltlich des Artikels 4 Absatz 3 entsprechend für Ansprüche, die erst aufgrund dieses Zusatzabkommens entstehen.

(2) Artikel 1 Nummer 13 Buchstabe b gilt nur für Versicherungsfälle, die nach Inkrafttreten dieses Zusatzabkommens eintreten.

(3) Für eine in Nummer 6 Buchstabe b des Schlußprotokolls zum Abkommen in der Fassung dieses Zusatzabkommens bezeichnete Person, die bei Inkrafttreten dieses Zusatzabkommens bereits beschäftigt ist, beginnt die Frist von drei Monaten mit diesem Zeitpunkt.

Artikel 3

Dieses Zusatzabkommen gilt auch für das Land Berlin, sofern nicht die Regierung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Regierung des Königreichs Schweden innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten des Zusatzabkommens eine gegenteilige Erklärung abgibt.

Artikel 4

(1) Dieses Zusatzabkommen bedarf der Ratifikation. Die Ratifikationsurkunden werden so bald wie möglich in Bonn ausgetauscht.

(2) Dieses Zusatzabkommen tritt am ersten Tag des dritten Monats nach Ablauf des Monats in Kraft, in dem die Ratifikationsurkunden ausgetauscht werden.

(3) Artikel 22 Absatz 6 des Abkommens in der Fassung des Artikels 1 Nummer 7 dieses Zusatzabkommens tritt rückwirkend zum 1. Januar 1982 in Kraft und gilt auch für vor diesem Zeitpunkt eingetretene Versicherungsfälle. Renten, die vor Inkrafttreten die-

fastställandet av denna tidsperiod föreskriver att vissa tider inte medräknas, gäller detta även för motsvarande tider, under vilka förtidspension eller ålderspension eller förmåner vid sjukdom eller arbetsskada (förutom livräntor) utbetalas enligt svensk lagstiftning eller förmåner vid arbetslöshet utbetalas enligt den svenska lagstiftningen om arbetslöshetsförsäkring och kontant arbetsmarknadsstöd, ävensom för motsvarande tider med vård av barn i Sverige.

- g) Träder enligt den tyska lagstiftningen en reglering i kraft om proportionell värdering av antagandetid och proportionellt tilläggsbelopp till barnpension, gäller inte artikel 22 femte och sjätte styckena för fall, på vilken denna reglering skall tillämpas."

24. Nummer 15 i slutprotokollet till konventionen erhåller följande lydelse:

"15. Till artikel 24 första stycket:

På tysk medborgare skall med avseende på bosättning inom och utom Sverige och därmed sammanhängande sakförhållanden tillämpas den svenska lagstiftning, som gäller vid ikraftträdandet av tilläggsöverenskommelsen. Senare gynnsammare lagstiftning berörs inte."

25. Nummer 16 i slutprotokollet till konventionen erhåller följande lydelse:

"16. Till avdelning II kapitel 4:

Om ett barn har rätt till bidragsförskott enligt svensk lagstiftning endast med beaktande av nummer 5, är rätt till bidragsförskott enligt tysk lagstiftning utesluten."

Artikel 2

1. Artikel 37 i konventionen gäller med förbehåll för artikel 4 tredje stycket på motsvarande sätt för rättigheter, som uppstår först på grund av denna tilläggsöverenskommelse.

2. Artikel 1 nummer 13, b), gäller endast för försäkringsfall som inträffar efter ikraftträdandet av denna tilläggsöverenskommelse.

3. För en person, som avses i nummer 6, b) i slutprotokollet till konventionen i dess lydelse enligt denna tilläggsöverenskommelse och som vid tilläggsöverenskommelsens ikraftträdande redan är sysselsatt, börjar tremånadersfristen med denna tidpunkt.

Artikel 3

Denna tilläggsöverenskommelse gäller även för Land Berlin, såvida inte Förbundsrepubliken Tysklands regering till Konungariket Sveriges regering avger en förklaring om motsatsen inom tre månader efter tilläggsöverenskommelsens ikraftträdande.

Artikel 4

1. Denna tilläggsöverenskommelse skall ratificeras. Ratifikationshandlingarna skall så snart som möjligt utväxlas i Bonn.

2. Denna tilläggsöverenskommelse träder i kraft första dagen i tredje månaden efter utgången av den månad, under vilken ratifikationshandlingarna utväxlas.

3. Artikel 22 sjätte stycket i konventionen i dess lydelse enligt artikel 1 nummer 7 i denna tilläggsöverenskommelse träder i kraft retroaktivt från och med den 1 januari 1982 och gäller även för försäkringsfall som inträffat före denna tidpunkt. Pensioner som

ses Zusatzabkommens festgestellt sind, werden auf Antrag unter Berücksichtigung des Satzes 1 neu festgestellt. Sie können auch von Amts wegen neu festgestellt werden.

Zu Urkund dessen haben die hierzu gehörig befugten Bevollmächtigten dieses Zusatzabkommen unterzeichnet.

Geschehen zu Stockholm am 26. Oktober 1989 in zwei Urschriften, jede in deutscher und schwedischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

har fastställts före ikraftträdandet av denna tilläggsöverenskommelse fastställs på nytt efter ansökan med beaktande av första meningen. De kan även fastställas på nytt utan ansökan.

Till bevis härom har de befullmäktigade ombuden undertecknat denna tilläggsöverenskommelse.

Som skedde i Stockholm den 26 oktober 1989 i två original-exemplar, vardera på tyska och svenska språken, vilka båda texter äger lika vitsord.

Für die Bundesrepublik Deutschland
För Förbundsrepubliken Tyskland
Reinhold Schenk
Norbert Blüm

Für das Königreich Schweden
För Konungariket Sverige
Sven Hulterström

Zusatzvereinbarung
zur Vereinbarung vom 23. Februar 1978
zur Durchführung des Abkommens vom 27. Februar 1976
zwischen der Bundesrepublik Deutschland
und dem Königreich Schweden
über Soziale Sicherheit

Tilläggsöverenskommelse
till överenskommelsen den 23 februari 1978
angående tillämpning av konventionen den 27 februari 1976
mellan Förbundsrepubliken Tyskland
och Konungariket Sverige
om social trygghet

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland

und

die Regierung des Königreichs Schweden –

in Anwendung des Artikels 33 Absatz 1 des Abkommens vom 27. Februar 1976 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich Schweden über Soziale Sicherheit in der Fassung des Zusatzabkommens vom heutigen Tage – im folgenden als „Abkommen“ bezeichnet – und zur Änderung der am 23. Februar 1978 unterzeichneten Vereinbarung zur Durchführung des Abkommens – im folgenden als „Durchführungsvereinbarung“ bezeichnet –

haben folgendes vereinbart:

Artikel 1

1. Artikel 5 Absatz 3 der Durchführungsvereinbarung erhält folgende Fassung:

„(3) In Schweden stellt

bei Anwendung des Artikels 6 des Abkommens die Allgemeine Versicherungskasse oder das Reichsversicherungsamt,

Förbundsrepubliken Tysklands regering

och

Konungariket Sveriges regering –

har med stöd av artikel 33 första stycket i konventionen den 27 februari 1976 mellan Förbundsrepubliken Tyskland och Konungariket Sverige om social trygghet i dess lydelse enligt en denna dag träffad tilläggsöverenskommelse – i det följande benämnd ”konventionen” – och med ändring av den överenskommelse angående tillämpning av konventionen som undertecknades den 23 februari 1978 – i det följande benämnd ”tillämpningsöverenskommelsen” –

överenskommit följande:

Artikel 1

1. Artikel 5 tredje stycket i tillämpningsöverenskommelsen erhåller följande lydelse:

„3. I Sverige

utfärdas nämnda intyg vid tillämpning av artikel 6 i konventionen av den allmänna försäkringskassan eller riks försäkringsverket,

bei Anwendung des Artikels 10 des Abkommens das Reichsversicherungsamt

die Bescheinigung aus.“

2. Artikel 12 wird gestrichen.

och vid tillämpning av artikel 10 i konventionen

av riks försäkringsverket.”

2. Artikel 12 utgår.

Artikel 2

Diese Zusatzvereinbarung gilt auch für das Land Berlin, sofern nicht die Regierung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Regierung des Königreichs Schweden innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten der Zusatzvereinbarung eine gegenteilige Erklärung abgibt.

Artikel 2

Denna tilläggsöverenskommelse gäller även för Land Berlin, såvida inte Förbundsrepubliken Tysklands regering till Konungariket Sveriges regering avger en förklaring om motsatsen inom tre månader efter tilläggsöverenskommelsens ikraftträdande.

Artikel 3

Diese Zusatzvereinbarung tritt an dem Tag in Kraft, an dem das Zusatzabkommen vom heutigen Tage zum Abkommen in Kraft tritt.

Artikel 3

Denna tilläggsöverenskommelse träder i kraft samtidigt som den denna dag träffade tilläggsöverenskommelsen till konventionen träder i kraft.

Geschehen zu Stockholm am 26. Oktober 1989 in zwei Urschriften, jede in deutscher und schwedischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Som skedde i Stockholm den 26 oktober 1989 i två original-exemplar, vardera på tyska och svenska språken, vilka båda texter äger lika vitsord.

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
För Förbundsrepubliken Tysklands regering
Reinhold Schenk
Norbert Blüm

Für die Regierung des Königreichs Schweden
För Konungariket Sveriges regering
Sven Hulterström

**Vierte Verordnung
über die Inkraftsetzung von Änderungen
des Internationalen Übereinkommens von 1973
zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe
und des Protokolls von 1978 zu diesem Übereinkommen
(4. MARPOL-ÄndV)**

Vom 12. März 1991

Auf Grund des Artikels 2 Nr. 1 und 2 des Gesetzes vom 23. Dezember 1981 zu dem Internationalen Übereinkommen von 1973 zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe und zu dem Protokoll von 1978 zu diesem Übereinkommen (BGBl. 1982 II S. 2) verordnet der Bundesminister für Verkehr:

Artikel 1

Die in London vom Ausschuß für den Schutz der Meeresumwelt der Internationalen Seeschiffahrts-Organisation durch

- a) die Entschließung MEPC. 34 (27) vom 17. März 1989 und
- b) die Entschließung MEPC. 36 (28) vom 17. Oktober 1989

beschlossenen Änderungen der Anhänge II und III zu der Anlage II und der Anlage V des Internationalen Übereinkommens von 1973 zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe und zu dem Protokoll von 1978 zu diesem Übereinkommen (BGBl. 1982 II S. 2), zuletzt geändert durch die Entschließung MEPC. 29 (25) vom 1. Dezember 1987 (BGBl. 1988 II S. 974), werden hiermit in Kraft gesetzt. Die Entschließungen werden nachstehend mit einer amtlichen deutschen Übersetzung veröffentlicht.

Artikel 2

Die Verordnung über Zuwiderhandlungen gegen das Internationale Übereinkommen von 1973 zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe und gegen das Protokoll von 1978 zu diesem Übereinkommen vom 23. Dezember 1983 (BGBl. I S. 1677) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Februar 1989 (BGBl. I S. 247) wird wie folgt geändert:

In § 1 erhalten die Eingangsworte vor Nummer 1 folgende Fassung:

„Diese Verordnung regelt die Ahndung von Zuwiderhandlungen gegen Vorschriften des Internationalen Übereinkommens von 1973 zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe und gegen das Protokoll von 1978 zu diesem Übereinkommen (BGBl. 1982 II S. 2; 1984 II S. 230), zuletzt geändert durch die in London am 17. Oktober 1989 vom Ausschuß für den Schutz der Meeresumwelt der Internationalen Seeschiffahrts-Organisation gefaßte Entschließung MEPC. 36 (28) (BGBl. 1990 II S. 525); sie gilt“.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Der Bundesrat hat zugestimmt.

Bonn, den 12. März 1991

Der Bundesminister für Verkehr
Günther Krause

Entschließung MEPC. 34 (27)

beschlossen am 17. März 1989

**Annahme von Änderungen der Anlage zu dem Protokoll von 1978
zu dem Internationalen Übereinkommen von 1973
zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe
(Anhänge II und III der Anlage II zu MARPOL 73/78)**

Resolution MEPC. 34(27)

adopted on 17 March 1989

**Adoption of Amendments to the Annex of the Protocol of 1978
relating to the International Convention
for the Prevention of Pollution from Ships, 1973
(Appendices II and III of Annex II of MARPOL 73/78)**

Résolution MEPC. 34(27)

adoptée le 17 mars 1989

**Adoption d'amendements à l'Annexe du Protocole de 1978
relatif à la Convention internationale de 1973
pour la prévention de la pollution par les navires
(Appendices II et III de l'Annexe II de MARPOL 73/78)**

(Übersetzung)

The Marine Environment Protection Committee,

Recalling Article 38 (a) of the Convention on the International Maritime Organization concerning the function of the Committee conferred upon it by the International Convention for the Prevention and Control of Marine Pollution,

Noting article 16 of the International Convention for the Prevention of Pollution from Ships, 1973 (hereinafter referred to as the "1973 Convention") and article VI of the Protocol of 1978 relating to the International Convention for the Prevention of Pollution from Ships, 1973 (hereinafter referred to as the "1978 Protocol"), which together specify the amendment procedure of the 1978 Protocol and confer upon the appropriate body of the Organization the function of considering and adopting amendments to the 1973 Convention, as modified by the 1978 Protocol (MARPOL 73/78),

Being desirous of keeping appendices II and III of Annex II of MARPOL 73/78 up to date and compatible with the International

Le Comité de la protection du milieu marin,

Rappelant l'article 38 a) de la Convention portant création de l'Organisation maritime internationale ayant trait aux fonctions conférées au Comité aux termes de conventions internationales visant à prévenir et à combattre la pollution des mers,

Notant l'article 16 de la Convention internationale de 1973 pour la prévention de la pollution par les navires (ci-après dénommée la «Convention de 1973») et l'article VI du Protocole de 1978 relatif à la Convention internationale de 1973 pour la prévention de la pollution par les navires (ci-après dénommé le «Protocole de 1978»), lesquels énoncent la procédure d'amendement du Protocole de 1978 et confèrent à l'organe compétent de l'Organisation les fonctions ayant trait à l'examen et l'adoption d'amendements à la Convention de 1973, telle que modifiée par le Protocole de 1978 (MARPOL 73/78),

Désireux de veiller à ce que les appendices II et III de l'Annexe II de MARPOL 73/78 soient mis à jour et soient conformes

Der Ausschuß für den Schutz der Meeresumwelt –

gestützt auf Artikel 38 Buchstabe a des Übereinkommens über die Internationale Seeschiffahrts-Organisation betreffend die Aufgaben, die dem Ausschuß durch internationale Übereinkommen zur Verhütung und Bekämpfung der Meeresverschmutzung übertragen werden,

im Hinblick auf Artikel 16 des Internationalen Übereinkommens von 1973 zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe (im folgenden als „Übereinkommen von 1973“ bezeichnet) sowie auf Artikel VI des Protokolls von 1978 zu dem Internationalen Übereinkommen von 1973 zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe (im folgenden als „Protokoll von 1978“ bezeichnet), in denen das Änderungsverfahren für das Protokoll von 1978 festgelegt und dem zuständigen Gremium der Organisation die Aufgabe der Prüfung von Änderungen des Übereinkommens von 1973 in der durch das Protokoll von 1978 geänderten Fassung (MARPOL 73/78) sowie die Beschlußfassung darüber übertragen wird,

in dem Wunsch, die Anhänge II und III der Anlage II zu MARPOL 73/78 auf dem neuesten Stand sowie im Einklang mit dem Inter-

Code for the Construction and Equipment of Ships Carrying Dangerous Chemicals in Bulk (IBC Code) and the Code for the Construction and Equipment of Ships Carrying Dangerous Chemicals in Bulk (BCH Code),

Noting further resolution MEPC. 32(27) by which the Committee adopted amendments to the IBC Code,

Recognizing the need to bring the corresponding amendments to appendices II and III of Annex II of MARPOL 73/78 into force on the date on which the amendments to the IBC Code enter into force,

Having considered, at its twenty-seventh session, the amendments to appendices II and III of Annex II of MARPOL 73/78 proposed by the Sub-Committee on Bulk Chemicals at its eighteenth session and circulated in accordance with article 16 (2) (a) of the 1973 Convention,

1. Adopts in accordance with article 16 (2) (d) of the 1973 Convention amendments to appendices II and III of Annex II of MARPOL 73/78, the text of which is set out in the Annex to the present resolution;
2. Determines, in accordance with article 16 (2) (f) (iii) of the 1973 Convention, that the amendments shall be deemed to have been accepted on the date on which the conditions for the entry into force of the amendments to the IBC Code adopted by the Committee by resolution MEPC. 32(27) are met, unless prior to that date, not less than one third of the Parties or the Parties, the combined merchant fleets of which constitute not less than fifty per cent of the gross tonnage of the world's merchant fleet, have communicated to the Organization their objections to the amendments;
3. Invites the Parties to note that in accordance with article 16 (2) (g) (ii) of the 1973 Convention the amendments shall enter into force six months after their acceptance in accordance with paragraph 2 above;
4. Requests the Secretary-General, in conformity with article 16 (2) (e) of the 1973 Convention, to transmit to all Parties to the 1978 Protocol certified copies of the present resolution and the text of the amendments contained in the Annex;
5. Requests further the Secretary-General to transmit to the Members of the Organization which are not Parties to the 1978 Protocol copies of the resolution and its Annex.

au Recueil international de règles relatives à la construction et à l'équipement des navires transportant des produits chimiques dangereux en vrac (Recueil IBC), ainsi qu'au Recueil de règles relatives à la construction et à l'équipement des navires transportant des produits chimiques dangereux en vrac (Recueil BCH),

Notant par ailleurs la résolution MEPC. 32(27) par laquelle le Comité a adopté des amendements au Recueil IBC,

Reconnaissant la nécessité de faire entrer en vigueur les amendements correspondant aux appendices II et III de l'Annexe II de MARPOL 73/78 à la date à laquelle les amendements au Recueil IBC entreront en vigueur,

Ayant examiné, à sa vingt-septième session, les amendements aux appendices II et III de l'Annexe II de MARPOL 73/78 proposés par le Sous-comité des produits chimiques en vrac à sa dix-huitième session et diffusés conformément à l'article 16 2) a) de la Convention de 1973,

1. Adopte, conformément à l'article 16 2) d) de la Convention de 1973, les amendements aux appendices II et III de l'Annexe II de MARPOL 73/78, dont le texte est reproduit à l'annexe de la présente résolution;
2. Décide, conformément à l'article 16 2) f) iii) de la Convention de 1973, que les amendements seront réputés avoir été acceptés à la date à laquelle les conditions requises pour l'entrée en vigueur des amendements au Recueil IBC adoptés par le Comité par la résolution 32(27) seront remplies, à moins qu'une objection à ces amendements n'ait été communiquée à l'Organisation avant cette date par un tiers au moins des Parties ou par des Parties dont les flottes marchandes représentent au total au moins 50 % du tonnage brut de la flotte mondiale des navires de commerce;
3. Invite les Parties à noter que, conformément à l'article 16 2) g) ii) de la Convention de 1973, les amendements entreront en vigueur six mois après avoir été acceptés dans les conditions définies au paragraphe 2 ci-dessus;
4. Prie le Secrétaire général, en conformité de l'article 16 2) e) de la Convention de 1973, de communiquer à toutes les Parties au Protocole de 1978 des copies certifiées conformes de la présente résolution et du texte des amendements reproduit en annexe;
5. Prie en outre le Secrétaire général de communiquer aux Membres de l'Organisation qui ne sont pas Parties au Protocole de 1978 des exemplaires de la résolution et de son annexe.

nationalen Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut (IBC-Code) und dem Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut (BCH-Code) zu halten,

im Hinblick ferner auf Entschließung MEPC. 32 (27), mit welcher der Ausschuß Änderungen des IBC-Codes beschlossen hat,

in Erkenntnis der Notwendigkeit, die entsprechenden Änderungen der Anhänge II und III der Anlage II zu MARPOL 73/78 an dem Tag in Kraft treten zu lassen, an dem die Änderungen des IBC-Codes in Kraft treten,

nach der auf seiner siebenundzwanzigsten Tagung erfolgten Prüfung der vom Unterausschuß für die Beförderung von Chemikalien als Massengut auf dessen achtzehnter Tagung vorgeschlagenen und nach Artikel 16 Absatz 2 Buchstabe a des Übereinkommens von 1973 weitergeleiteten Änderungen –

1. beschließt nach Artikel 16 Absatz 2 Buchstabe d des Übereinkommens von 1973 Änderungen der Anhänge II und III der Anlage II zu MARPOL 73/78, deren Wortlaut in der Anlage dieser Entschließung wiedergegeben ist;
2. bestimmt nach Artikel 16 Absatz 2 Buchstabe f Ziffer iii des Übereinkommens von 1973, daß die Änderungen als an dem Tag angenommen gelten, an dem die Bedingungen für das Inkrafttreten der vom Ausschuß mit Entschließung MEPC. 32 (27) beschlossenen Änderungen des IBC-Codes erfüllt sind, sofern nicht vor diesem Zeitpunkt mindestens ein Drittel der Vertragsparteien oder aber Vertragsparteien, deren Handelsflotten insgesamt mindestens fünfzig v. H. des Bruttoreumgehalts der Handelsflotte der Welt ausmachen, der Organisation ihren Einspruch gegen die Änderungen übermittelt haben;
3. fordert die Vertragsparteien auf, zur Kenntnis zu nehmen, daß die Änderungen nach Artikel 16 Absatz 2 Buchstabe g Ziffer ii des Übereinkommens von 1973 sechs Monate nach ihrer Annahme gemäß Nummer 2 dieser Entschließung in Kraft treten;
4. ersucht den Generalsekretär, nach Artikel 16 Absatz 2 Buchstabe e des Übereinkommens von 1973 allen Vertragsparteien des Protokolls von 1978 beglaubigte Abschriften der Entschließung und des Wortlauts der in der Anlage enthaltenen Änderungen zuzuleiten;
5. ersucht den Generalsekretär ferner, den Mitgliedern der Organisation, die nicht Vertragsparteien des Protokolls von 1978 sind, Abschriften der Entschließung und ihrer Anlage zuzuleiten.

Annex

Amendments to Appendices II and III of Annex II of MARPOL 73/78

The lists contained in Appendices II and III of Annex II of MARPOL 73/78 are replaced by the following:

Appendix II

Substance	UN Number	Pollution Category for operational discharge	Residual concentration (per cent by weight)	
		(Regulation 3 of Annex II)	(Regulation 5 (1) of Annex II)	(Regulation 5 (7) of Annex II)
		I	II	III Outside special areas
Acetaldehyde	1089	C		
Acetic acid	2789	D		
Acetic anhydride		D		
Acetone cyanohydrin	1541	A	0.1	0.05
Acrylamide solution (50 % or less)	2074	D		
Acrylic acid	2218	D		
Acrylonitrile	1093	B		
Adiponitrile	2205	D		
Alcohol (C ₁₂ -C ₁₅) poly(1-3) ethoxylates		A	0.1	0.05
Alcohol (C ₁₂ -C ₁₅) poly(3-11) ethoxylates		A	0.1	0.05
Alcohol (C ₆ -C ₁₇)(secondary) poly(3-6) ethoxylates		A	0.1	0.05
Alcohol (C ₆ -C ₁₇)(secondary) poly(7-12) ethoxylates		B		
Alkyl acrylate-Vinyl pyridine copolymer in toluene		C		
Alkyl (C ₆ -C ₁₇) benzenes		(D)		
Alkyl benzene sulphonic acid	2584, 2586	C		
Alkyl benzene sulphonic acid, sodium salt solution		C		
Allyl alcohol	1098	B		
Allyl chloride	1100	B		
Aluminium chloride (30 % or less)/Hydrochloric acid (20 % or less) solution		D		
Aluminium sulphate solution		D		
2-(2-Aminoethoxy) ethanol	3055	D		
Aminoethyl ethanolamine		(D)		
N-Aminoethylpiperazine	2815	D		
2-Amino-2-methyl-1-propanol (90 % or less)		D		
Ammonia aqueous (28 % or less)	2672*	C		
Ammonium nitrate solution (93 % or less)		D		
Ammonium sulphate solution		D		
Ammonium sulphide solution (45 % or less)	2683	B		
Ammonium thiocyanate (25 % or less)/Ammonium thiosulphate (20 % or less) solution		(C)		

Pollution Category in brackets indicates that the substance has been provisionally included in this list and that further data are necessary in order to complete the evaluation of its environmental hazards, particularly in relation to living resources. Until the hazard evaluation is completed the Pollution Category assigned shall be used.

* UN number refers to 10-35 %.

Substance	I	II	III Outside special areas	IV Within special areas
Ammonium thiosulphate solution (60 % or less)		(C)		
n-Amyl acetate	1104	C		
sec-Amyl acetate	1104	C		
Amyl acetate, commercial	1104	C		
n-Amyl alcohol	1105	D		
sec-Amyl alcohol	1105	D		
Amyl alcohol, primary	1105	D		
Aniline	1547	C		
Animal and fish oils, n.o.s. including:		D		
Cod liver oil				
Sperm oil				
Aviation alkylates (C8 paraffins and iso-paraffins BPT 95–120 °C)		(C)		
Benzene and mixtures having 10 % benzene or more	1114*	C		
Benzene sulphonyl chloride	2225	D		
Benzyl acetate		C		
Benzyl alcohol		C		
Benzyl chloride	1738	B		
Brake fluid base mix: (Poly(2–8) alkylene (C ₂ –C ₃) glycols/Polyalkylene (C ₂ –C ₁₀) glycols mono- alkyl (C ₁ –C ₄) ethers and their borate esters)		D		
Butene oligomer		B		
n-Butyl acetate	1123	C		
sec-Butyl acetate	1123	D		
n-Butyl acrylate	2348	B		
Butylamine (all isomers)		C		
Butylbenzenes (all isomers)	2709	(A)	0.1	0.05
Butyl benzyl phthalate		A	0.1	0.05
n-Butyl butyrate		(C)		
Butyl/Decyl/Cetyl/Eicosyl methacrylate mixture		D		
Butylene glycol		D		
1,2-Butylene oxide	3022	C		
n-Butyl ether	1149	C		
Butyl lactate		D		
Butyl methacrylate		D		
n-Butyraldehyde	1129	B		
Butyric acid	2820	D		
gamma-Butyrolactone		D		
Calcium alkyl salicylate		C		
Calcium hydroxide slurry		D		
Calcium hypochlorite solution (15 % or less)		C		
Calcium hypochlorite solution (more than 15 %)		B		
Calcium naphthenate in mineral oil		A	0.1	0.05
Camphor oil	1130	B		
epsilon-Caprolactam (molten or aqueous solutions)		D		
Carbolic oil		A	0.1	0.05

* UN number 1114 applies to Benzene.

Substance	I	II	III Outside special areas	IV Within special areas
Carbon disulphide	1131	B		
Carbon tetrachloride	1846	B		
Cashew nut shell oil (untreated)		D		
Chlorinated paraffins (C ₁₀ -C ₁₃)		A	0.1	0.05
Chloroacetic acid (80 % or less)	1750	C		
Chlorobenzene	1134	B		
Chloroform	1888	B		
Chlorohydrins (crude)		(D)		
o-Chloronitrobenzene	1578	B		
2- or 3-Chloropropionic acid		(C)		
Chlorosulphonic acid	1754	C		
m-Chlorotoluene	2238	B		
o-Chlorotoluene	2238	A	0.1	0.05
p-Chlorotoluene	2238	B		
Chlorotoluenes (mixed isomers)	2238	A	0.1	0.05
Choline chloride solutions		D		
Citric acid		D		
Coal tar		A	0.1	0.05
Coal tar naphtha solvent		B		
Coal tar pitch (molten)		D		
Cobalt naphthenate in solvent naphtha		A	0.1	0.05
Coconut oil fatty acid		C		
Coconut oil fatty acid methyl ester		D		
Creosote (coal tar)		A	0.1	0.05
Creosote (wood)		A	0.1	0.05
Cresols (all isomers)	2076	A	0.1	0.05
Cresylic acid, sodium salt solution		A	0.1	0.05
Crotonaldehyde	1143	B		
Cycloheptane	2241	(C)		
Cyclohexane	1145	C		
Cyclohexanol		C		
Cyclohexanone	1915	D		
Cyclohexyl acetate		(B)		
Cyclohexylamine	2357	C		
1,3-Cyclopentadiene dimer (molten)		B		
Cyclopentane	1146	(C)		
Cyclopentene		(B)		
p-Cymene	2046	C		
Decahydronaphthalene	1147	(D)		
Decanoic acid		C		
Decene		B		
Decyl acrylate		A	0.1	0.05
Decyl alcohol (all isomers)		B		
Decylbenzene		D		
Diacetone alcohol	1148	D		
Dialkyl (C ₇ -C ₁₃) phthalates		D		
Dibutylamine		C		

Substance	I	II	III Outside special areas	IV Within special areas
Dibutyl phthalate		A	0.1	0.05
Dichlorobenzenes (all isomers)		B		
1,1-Dichloroethane	2362	B		
Dichloroethyl ether	1916	B		
1,6-Dichlorohexane		B		
2,2-Dichloroisopropyl ether	2490	C		
Dichloromethane	1593	D		
2,4-Dichlorophenol	2021	A	0.1	0.05
2,4-Dichlorophenoxyacetic acid, diethanolamine salt solution		A	0.1	0.05
2,4-Dichlorophenoxyacetic acid, dimethylamine salt solution (70 % or less)		A	0.1	0.05
2,4-Dichlorophenoxyacetic acid, triisopropanolamine salt solution		A	0.1	0.05
1,1-Dichloropropane		B		
1,2-Dichloropropane	1279	B		
1,3-Dichloropropane		B		
1,3-Dichloropropene	2047	B		
Dichloropropene/Dichloropropane mixtures		B		
2,2-Dichloropropionic acid		D		
Diethylamine	1154	C		
Diethylaminoethanol	2686	C		
Diethylbenzene	2049	C		
Diethylene glycol butyl ether acetate		(D)		
Diethylene glycol dibutyl ether		D		
Diethylene glycol ethyl ether acetate		(D)		
Diethylene glycol methyl ether		C		
Diethylene glycol methyl ether acetate		(D)		
Diethylenetriamine	2079	D		
Di-(2-ethylhexyl) adipate		D		
Di-(2-ethylhexyl) phosphoric acid	1902	C		
Diethyl phthalate		C		
Diethyl sulphate	1594	(B)		
Diglycidyl ether of bisphenol A		B		
Diglycidyl ether of bisphenol F		B		
Di-n-hexyl adipate		B		
1,4-Dihydro-9,10-dihydroxy anthracene, disodium salt solution		D		
Diisobutylamine	2361	(C)		
Diisobutylene	2050	B		
Diisobutyl ketone	1157	D		
Diisobutyl phthalate		B		
Diisodecyl phthalate		D		
Diisononyl adipate		D		
Diisopropanolamine		C		
Diisopropylamine	1158	C		
Diisopropylbenzene (all isomers)		A	0.1	0.05
Diisopropyl naphthalene		D		
N,N-Dimethylacetamide solution (40 % or less)		D		

Substance	I	II	III Outside special areas	IV Within special areas
Dimethyl adipate		B		
Dimethylamine solution (45 % or less)	1160	C		
Dimethylamine solution (greater than 45 % but not greater than 55 %)	1160	C		
Dimethylamine solution (greater than 55 % but not greater than 65 %)	1160	C		
N,N-Dimethylcyclohexylamine	2264	C		
Dimethylethanolamine	2051	D		
Dimethylformamide	2265	D		
Dimethyl glutarate		C		
Dimethyl octanoic acid		(C)		
Dimethyl phthalate		C		
2,2-Dimethylpropane-1,3-diol		(D)		
Dimethyl succinate		C		
Dinitrotoluene (molten)	1600	B		
Dinonyl phthalate		D		
1,4-Dioxane	1165	D		
Dipentene	2052	C		
Diphenyl		A	0.1	0.05
Diphenyl/Diphenyl ether mixtures		A	0.1	0.05
Diphenyl ether		A	0.1	0.05
Diphenyl ether/Diphenyl phenyl ether mixture		A	0.1	0.05
Diphenylmethane diisocyanate	2489	(B)		
Diphenylol propane-epichlorohydrin resins		B		
Di-n-propylamine	2383	C		
Dipropylene glycol methyl ether		(D)		
Ditridecyl phthalate		D		
Diundecyl phthalate		D		
Dodecene (all isomers)		(B)		
Dodecanyl succinic acid, dipotassium salt solution		(D)		
Dodecyl alcohol		B		
Dodecyl diphenyl ether disulphonate solution		B		
Dodecyl phenol		A	0.1	0.05
Drilling brines, containing Zinc salts		(A)	0.1	0.05
Epichlorohydrin	2023	C		
Ethanolamine	2491	D		
2-Ethoxyethanol	1171	D		
2-Ethoxyethyl acetate	1172	C		
Ethyl acetate	1173	D		
Ethyl acetoacetate		(D)		
Ethyl acrylate	1917	A	0.1	0.05
Ethylamine	1036	(C)		
Ethylamine solutions (72 % or less)	2270	(C)		
Ethyl amyl ketone	2271	C		
Ethylbenzene	1175	C		
N-Ethylbutylamine		(C)		
Ethyl butyrate	1180	C		
Ethylcyclohexane		(C)		

Substance	I	II	III Outside special areas	IV Within special areas
N-Ethylcyclohexylamine		D		
Ethylene chlorohydrin	1135	C		
Ethylene cyanohydrin		(D)		
Ethylenediamine	1604	C		
Ethylenediamine, Tetraacetic acid, Tetrasodium salt solution		D		
Ethylene dibromide	1605	B		
Ethylene dichloride	1184	B		
Ethylene glycol		D		
Ethylene glycol acetate		(D)		
Ethylene glycol butyl ether acetate		(C)		
Ethylene glycol diacetate		C		
Ethylene glycol isopropyl ether		D		
Ethylene glycol methyl butyl ether		D		
Ethylene glycol methyl ether	1188	D		
Ethylene glycol methyl ether acetate	1189	D		
Ethylene glycol phenyl ether		D		
Ethylene glycol phenyl ether/Diethylene glycol phenyl ether mixture		D		
Ethylene oxide/Propylene oxide mixture with an Ethylene oxide content of not more than 30 % in weight	2983	D		
2-Ethylhexanoic acid		D		
2-Ethylhexyl acrylate		B		
2-Ethylhexylamine	2276	B		
Ethylidene norbornene		B		
Ethyl methacrylate	2277	(D)		
o-Ethylphenol		(A)	0.1	0.05
Ethyl propionate	1195	D		
2-Ethyl-3-propylacrolein		(B)		
Ethyltoluene		(B)		
Ferric chloride solutions	2582	C		
Ferric hydroxyethyl ethylenediamine triacetic acid, trisodium salt solution		D		
Ferric nitrate/Nitric acid solution		C		
Formaldehyde solutions (45 % or less)	1198, 2209	C		
Formamide		D		
Formic acid	1779	D		
Fumaric adduct of rosin, water dispersion		B		
Furfural	1199	C		
Furfuryl alcohol	2874	C		
Glutaraldehyde solutions (50 % or less)		D		
Glycidyl ester of C ₁₀ trialkylacetic acid		B		
Glyoxal solution (40 % or less)		D		
Heptane (all isomers)	1206	(C)		
n-Heptanoic acid		(D)		
Heptanol (all isomers)		C		
Heptene (all isomers)		C		
Heptyl acetate		(B)		

Substance	I	II	III Outside special areas	IV Within special areas
Hexamethylenediamine adipate (50% in water)		D		
Hexamethylenediamine solution	1783	C		
Hexamethyleneimine	2493	C		
Hexamethylenetetramine solutions		D		
Hexane (all isomers)	1208	(C)		
Hexanoic acid		D		
Hexanol	2282	D		
Hexene (all isomers)		(C)		
Hexyl acetate	1233	B		
Hydrochloric acid	1789	D		
Hydrogen peroxide solutions (over 8 % but not over 60 %)	2014, 2984	C		
Hydrogen peroxide solutions (over 60 % but not over 70 %)	2015	C		
2-Hydroxyethyl acrylate		B		
N-(Hydroxyethyl) ethylenediamine triacetic acid, trisodium salt solution		D		
Isoamyl acetate	1104	C		
Isoamyl alcohol	1105	D		
Isobutyl acetate	1213	C		
Isobutyl acrylate	2527	B		
Isobutyl formate	2393	D		
Isobutyraldehyde	2045	C		
Isophorone		D		
Isophoronediamine	2289	D		
Isophorone diisocyanate	2290	B		
Isoprene	1218	C		
Isopropanolamine		C		
Isopropylamine	1221	C		
Isopropylbenzene	1918	B		
Isopropylcyclohexane		(C)		
Isopropyl ether	1159	D		
Isovaleraldehyde	2058	C		
Lactic acid		D		
Lactonitrile solution (80 % or less)		B		
Latex (ammonia inhibited)		D		
Lauric acid		B		
Maleic anhydride	2215	D		
Mercaptobenzothiazol, sodium salt solution		B		
Mesityl oxide	1229	D		
Metam sodium solution		A	0.1	0.05
Methacrylic acid	2531	D		
Methacrylic resin in 1,2-Dichloroethane solution		B		
Methacrylonitrile	3079	(B)		
3-Methoxybutyl acetate	2708	D		
Methyl acetoacetate		D		
Methyl acrylate	1919	B		
Methylamine solutions (42 % or less)	1235	C		

Substance	I	II	III Outside special areas	IV Within special areas
Methylamyl acetate	1233	(C)		
Methylamyl alcohol	2053	(C)		
Methyl amyl ketone	1110	(C)		
Methyl butenol		(D)		
Methyl tert-butyl ether	2398	D		
Methyl butyl ketone		D		
Methyl butynol		D		
Methyl butyrate	1237	(C)		
Methylcyclohexane	2296	(C)		
Methylcyclopentadiene dimer		(B)		
2-Methyl-6-ethyl aniline		C		
2-Methyl-5-ethyl pyridine	2300	(B)		
Methyl formate	1243	D		
Methyl heptyl ketone		B		
Methyl isobutyl ketone	1245	D		
Methyl methacrylate	1247	D		
Methylnaphthalene		A	0.1	0.05
2-Methyl-1-pentene	2288	C		
Methyl propyl ketone		D		
2-Methylpyridine	2313	B		
4-Methylpyridine	2313	B		
N-Methyl-2-pyrrolidone		B		
Methyl salicylate		(B)		
alpha-Methylstyrene	2303	A	0.1	0.05
Morpholine	2054	D		
Motor fuel anti-knock compounds	1649	A	0.1	0.05
Naphthalene (molten)	2304	A	0.1	0.05
Naphthalene sulphonic acid-formaldehyde copolymer, sodium salt solution		D		
Naphthenic acids		A	0.1	0.05
Neodecanoic acid		C		
Nitrating acid (mixture of sulphuric and nitric acids)	1796	(C)		
Nitric acid (less than 70 %)	2031	C		
Nitric acid (70 % and over)	2031, 2032	C		
Nitriiotriacetic acid, trisodium salt solution		D		
Nitrobenzene	1662	B		
o-Nitrophenol (molten)	1663	B		
1- or 2-Nitropropane	2608	D		
Nitropropane (60 %)/Nitroethane (40 %) mixture	1993	D		
o- or p-Nitrotoluenes	1664	C		
Nonane (all isomers)	1920	(C)		
Nonanoic acid (all isomers)		D		
Nonene		B		
Nonyl alcohol (all isomers)		C		
Nonyl methacrylate monomer		(D)		
Nonylphenol		A	0.1	0.05
Nonyl phenol poly(4-12) ethoxylates		B		

Substance	I	II	III Outside special areas	IV Within special areas
Octane (all isomers)	1262	(C)		
Octanoic acid (all isomers)		D		
Octanol (all isomers)		C		
Octene (all isomers)		B		
n-Octyl acetate		D		
Octyl aldehydes		(B)		
Octyl nitrates (all isomers)		A	0.1	0.05
Olefin mixtures (C ₅ -C ₇)		C		
Olefin mixtures (C ₅ -C ₁₅)		B		
alpha-Olefins (C ₆ -C ₁₈) mixtures		B		
Oleic acid		D		
Oleum	1831	C		
Palm nut oil fatty acid		(C)		
Palm oil fatty acid methyl ester		D		
Palm stearin		D		
Paraldehyde	1264	C		
Pentachloroethane	1669	B		
1,3-Pentadiene		C		
Pentaethylenehexamine		D		
Pentane (all isomers)	1265	(C)		
Pentanoic acid		D		
Pentene (all isomers)		C		
Perchloroethylene	1897	B		
Phenol	2312	B		
1-Phenyl-1-xylyl ethane		C		
Phosphoric acid	1805	D		
Phosphorus, yellow or white	1381, 2447	A	0.01	0.005
Phthalic anhydride (molten)	2214	C		
Pinene	2368	B		
Polyalkylene glycol butyl ether		D		
Polyethylene polyamines	2734, 2735	(C)		
Polyferric sulphate solution		(C)		
Polymethylene polyphenyl isocyanate	2207	D		
Polypropylene glycol		D		
Potassium hydroxide solution	1814	C		
n-Propanolamine		C		
beta-Propiolactone		D		
Propionaldehyde	1275	D		
Propionic acid	1848	D		
Propionic anhydride	2496	C		
Propionitrile	2404	C		
n-Propyl acetate	1276	D		
n-Propylamine	1277	C		
n-Propylbenzene	2364	(C)		
n-Propyl chloride		B		
Propylene dimer		(C)		
Propylene glycol ethyl ether		(D)		

Substance	I	II	III Outside special areas	IV Within special areas
Propylene glycol methyl ether		(D)		
Propylene glycol monoalkyl ether		(D)		
Propylene oxide	1280	D		
Propylene tetramer	2850	B		
Propylene trimer	2057	B		
Pyridine	1282	D		
Rosin		B		
Rosin soap (disproportionated) solution		B		
Silicon tetrachloride		D		
Sodium aluminate solution		C		
Sodium borohydride (15 % or less)/ Sodium hydroxide solution		C		
Sodium carbonate solution		D		
Sodium dichromate solution (70 % or less)		C		
Sodium hydrogen sulphite solution (35 % or less)	2693	D		
Sodium hydrosulphide/Ammonium sulphide solution		B		
Sodium hydrosulphide solution (45 % or less)	2949	B		
Sodium hydroxide solution	1824	D		
Sodium hypochlorite solution (15 % or less)	1791	C		
Sodium nitrite solution	1577	B		
Sodium silicate solution		D		
Sodium sulphide solution		B		
Sodium sulphite solution		C		
Sodium thiocyanate solution (56 % or less)		(B)		
Styrene monomer	2055	B		
Sulpholane		D		
Sulphuric acid	1830	C		
Sulphuric acid, spent	1832	C		
Tall oil (crude and distilled)		B		
Tall oil fatty acid (resin acids less than 20 %)		(C)		
Tall oil soap (disproportionated) solution		B		
Tallow		D		
Tallow fatty acid		(D)		
Tetrachloroethane	1702	B		
Tetraethylene pentamine	2320	D		
Tetrahydrofuran	2056	D		
Tetrahydronaphthalene		C		
1,2,3,5-Tetramethylbenzene		(C)		
Titanium tetrachloride	1838	D		
Toluene	1294	C		
Toluenediamine	1709	C		
Toluene diisocyanate	2078	C		
o-Toluidine	1708	C		
Tributyl phosphate		B		
1,2,4-Trichlorobenzene	2321	B		
1,1,1-Trichloroethane	2831	B		
1,1,2-Trichloroethane		B		

Substance	I	II	III Outside special areas	IV Within special areas
Trichloroethylene	1710	B		
1,2,3-Trichloropropane		B		
1,1,2-Trichloro-1,2,2-trifluoroethane		C		
Tricresyl phosphate (containing less than 1 % ortho-isomer)		A	0.1	0.05
Tricresyl phosphate (containing 1% or more ortho-isomer)	2574*	A	0.1	0.05
Triethanolamine		D		
Triethylamine	1296	C		
Triethylbenzene		A	0.1	0.05
Triethylene glycol ethyl ether		(D)		
Triethylene glycol methyl ether		(D)		
Triethylenetetramine	2259	D		
Trimethylacetic acid		D		
Trimethylamine		C		
Trimethyl benzenes (all isomers)		B		
Trimethylhexamethylene diamine (2,2,4- and 2,4,4-isomers)	2327	D		
Trimethylhexamethylene diisocyanate (2,2,4- and 2,4,4-isomers)	2328	B		
Trimethylol propane polyethoxylate		D		
2,2,4-Trimethyl-1,3-pentanediol-1-isobutyrate		C		
Tripropylene glycol methyl ether		(D)		
Trixylyl phosphate		A	0.1	0.05
Turpentine	1299	B		
Undecanoic acid		(C)		
1-Undecene		B		
Undecyl alcohol		B		
Urea/Ammonium mono- and di-hydrogen phosphite/Potassium chloride solution		(D)		
Urea/Ammonium nitrate solution		D		
Urea/Ammonium nitrate solution (containing aqua Ammonia)		C		
Urea/Ammonium phosphate solution		D		
n-Valeraldehyde	2058	D		
Vegetable oil, n.o.s., including:		D		
Castor oil				
Coconut oil				
Corn oil				
Cottonseed oil				
Groundnut oil				
Linseed oil				
Olive oil				
Palm nut oil				
Palm oil				
Rape seed oil				
Rice bran oil				
Safflower oil				
Sesame oil				
Soya bean oil				
Sunflower oil				
Tung oil				

* UN number 2574 applies to Tricresyl phosphate containing more than 3 % ortho-isomer.

Substance	I	II	III Outside special areas	IV Within special areas
Vinyl acetate	1301	C		
Vinyl ethyl ether	1302	C		
Vinylidene chloride	1303	B		
Vinyl neodecanoate		B		
Vinytoluene	2618	A	0.1	0.05
White spirit, low (15–20 %) aromatic	1300	(B)		
Xylenes	1307	C		
Xylenol	2261	B		

Appendix III

Substance	UN number	Substance	UN number
Acetone	1090	Ethylene carbonate	
Acetonitrile	1648	Ethylene glycol butyl ether	2369
Alcoholic beverages, n.o.s.		Ethylene glycol tert-butyl ether	
Alcohols (C ₁₃ and above)		Ethylene-Vinyl acetate copolymer (emulsion)	
Aminoethyldiethanolamine/Aminoethylethanol-amine solution		Fatty acid (saturated, C ₁₃ and above)	
2-Amino-2-hydroxymethyl-1,3-propanediol solution (40 % or less)		Glucose solution	
tert-Amyl alcohol	1105	Glycerine	
Apple juice		Glycerol polyalkoxylate	
Behenyl alcohol		Glyceryl triacetate	
Benzene tricarboxylic acid, trioctyl ester		Glycine, sodium salt solution	
n-Butyl alcohol	1120	Hexamethylene glycol	
sec-Butyl alcohol	1120	Hexylene glycol	
tert-Butyl alcohol	1120	Isobutyl alcohol	1212
Butyl stearate		Isopropyl acetate	1220
Calcium carbonate slurry		Isopropyl alcohol	1219
Calcium nitrate/Magnesium nitrate/Potassium chloride solution		Kaolin slurry	
Cetyl/Eicosyl methacrylate mixture		Lard	
Cetyl/Stearyl alcohol		Latex:	
Chlorinated paraffins (C ₁₄ -C ₁₇) (with 52 % chlorine)		Carboxylated styrene-Butadiene copolymer	
Clay slurry		Styrene-butadiene rubber	
Coal slurry		Lignin sulphonic acid, sodium salt solution	
Dextrose solution		Magnesium chloride solution	
Diethanolamine		Magnesium hydroxide slurry	
Diethyl ether	1155	3-Methoxy-1-butanol	
Diethylene glycol		Methyl acetate	1231
Diethylene glycol butyl ether		Methyl alcohol	1230
Diethylene glycol diethyl ether		Methyl ethyl ketone	
Diethylene glycol ethyl ether		2-Methyl-2-hydroxy-3-butyne	
Diethylenetriamine pentaacetic acid, pentasodium salt solution		3-Methyl-3-methoxy butanol	
Diheptyl phthalate		3-Methyl-3-methoxy butyl acetate	
Dihexyl phthalate		Molasses	
Diisooctyl phthalate		Octyl decyl adipate	
Dioctyl phthalate		alpha-Olefins (C ₁₃ -C ₁₈)	
Dipropylene glycol		Olefins (C ₁₃ and above, all isomers)	
Dodecane (all isomers)		n-Paraffins (C ₁₀ -C ₂₀)	
Dodecyl benzene		Paraffin wax	
Dodecyl methacrylate		Petrolatum	
Dodecyl/Pentadecyl methacrylate mixture		Polyaluminium chloride solution	
Drilling brines:		Polybutene	
Calcium bromide solution		Polyethylene glycol dimethyl ether	
Calcium chloride solution		Polyethylene glycols	
Sodium chloride solution		Polypropylene glycol methyl ether	
Ethyl alcohol	1170	Polysiloxane	
		n-Propyl alcohol	
		Propylene glycol	
		Propylene-butylene copolymer	
		Sodium alumino silicate slurry	

Substance	UN number	Substance	UN number
Sodium chlorate solution (50 % or less)	2428	Triethylene glycol butyl ether	
Sorbitol solution		Triisopropanolamine	
Sulphur (molten)	2448	Tripropylene glycol	
Tetraethylene glycol		Urea formaldehyde resin solution	
Tridecane		Urea solution	
Tridecanoic acid		Vegetable protein solution (hydrolyzed)	
Triethylene glycol		Water	

Annexe

Amendements aux appendices II et III de l'Annexe II de MARPOL 73/78

Les listes figurant aux appendices II et III de l'Annexe II de MARPOL 73/78 sont remplacées par les suivantes:

Appendice II

Substance	Numéro ONU	Catégorie de pollution en fonction de laquelle doivent s'effectuer les rejets en exploitation	Concentration résiduelle (pourcentage de poids)	
			(règle 3 de l'Annexe II)	(règle 5 (1) de l'Annexe II)
		I	II	III Hors des zones spéciales
Acétaldéhyde	1089	C		
Acétate de n-amyle	1104	C		
Acétate de sec-amyle	1104	C		
Acétate d'amyle, commercial	1104	C		
Acétate de benzyle		C		
Acétate de n-butyle	1123	C		
Acétate de sec-butyle	1123	D		
Acétate de cyclohexyle		(B)		
Acétate de l'éther butylique du diéthylèneglycol		(D)		
Acétate de l'éther butylique de l'éthylèneglycol		(C)		
Acétate de l'éther éthylique du diéthylèneglycol		(D)		
Acétate de l'éther méthylique du diéthylèneglycol		(D)		
Acétate de l'éther méthylique de l'éthylèneglycol	1189	D		
Acétate d'éthoxy-2 éthyle	1172	C		
Acétate d'éthyle	1173	D		
Acétate d'éthylèneglycol		(D)		
Acétate d'heptyle		(B)		
Acétate d'hexyle	1233	B		
Acétate d'isoamyle	1104	C		
Acétate d'isobutyle	1213	C		
Acétate de méthoxy-3 butyle	2708	D		
Acétate de méthylamyle	1233	(C)		
Acétate de n-octyle		D		
Acétate de n-propyle	1276	D		
Acétate de vinyle	1301	C		
Acétoacétate d'éthyle		(D)		
Acétoacétate de méthyle		D		
Acide acétique	2789	D		
Acide acrylique	2218	D		
Acide alkylbenzène-sulfonique	2584, 2586	C		
Acide alkylbenzène-sulfonique, sel de sodium de l', en solution		C		

Les parenthèses autour de la catégorie de pollution indiquent que la substance a été incluse dans la présente liste à titre provisoire et qu'il faudra des renseignements supplémentaires pour finir d'évaluer les risques qu'elle présente pour le milieu et, en particulier, pour les ressources biologiques. Cette catégorie de pollution sera utilisée jusqu'à ce que l'évaluation des risques ait été achevée.

Substance	I	II	III Hors des zones spéciales	IV Dans les zones spéciales
Acide butyrique	2820	D		
Acide chloracétique (à 80 % ou moins)	1750	C		
Acide chlorhydrique	1789	D		
Acide chloro-2 ou -3 propionique		(C)		
Acide chlorosulfonique	1754	C		
Acide citrique		D		
Acide créylique, sel de sodium de l', en solution		A	0,1	0,05
Acide décanoïque		C		
Acide dichloro-2,4 phénoxyacétique, sel de di- éthanolamine de l', en solution		A	0,1	0,05
Acide dichloro-2,4 phénoxyacétique, sel de dimé- thylamine de l', en solution (à 70 % ou moins)		A	0,1	0,05
Acide dichloro-2,4 phénoxyacétique, sel de triiso- propanolamine de l', en solution		A	0,1	0,05
Acide dichloro-2,2 propionique		D		
Acide diméthyl octanoïque		(C)		
Acide dodécénylsuccinique, sel de dipotassium de l', en solution		(D)		
Acide éthyl-2 hexanoïque		D		
Acide formique	1779	D		
Acide gras d'huile de coco		C		
Acide gras d'huile de palmiste		(C)		
Acide gras de suif		(D)		
Acide gras de tall oil (avec moins de 20 % d'aci- des résiniques)		(C)		
Acide n-heptanoïque		(D)		
Acide hexanoïque		D		
Acide lactique		D		
Acide laurique		B		
Acide méthacrylique	2531	D		
Acide néodécanoïque		C		
Acide nitrilotriacétique, sel de trisodium de l', en solution		D		
Acide nitrique (à moins de 70 %)	2031	C		
Acide nitrique (à 70 % et au-dessus)	2031, 2032	C		
Acide nonanoïque (tous isomères)		D		
Acide octanoïque (tous isomères)		D		
Acide oléique		D		
Acide pentanoïque		D		
Acide phosphorique	1805	D		
Acide propionique	1848	D		
Acide sulfonitrique (mélange d'acide sulfurique et d'acide nitrique)	1796	(C)		
Acide sulfurique	1830	C		
Acide sulfurique, résiduaire	1832	C		
Acide triacétique de N-(hydroxyéthyl)éthylène- diamine, sel de trisodium de l', en solution		D		
Acide triacétique d'hydroxyéthyléthylènediamine ferrique, sel de trisodium de l', en solution		D		
Acide triméthylacétique		D		

Substance	I	II	III Hors des zones spéciales	IV Dans les zones spéciales
Acide undécanoïque		(C)		
Acides naphthéniques		A	0,1	0,05
Acrylamide en solution (à 50 % ou moins)	2074	D		
Acrylate de n-butyle	2348	B		
Acrylate de décyle		A	0,1	0,05
Acrylate d'éthyle	1917	A	0,1	0,05
Acrylate d'éthyl-2 hexyle		B		
Acrylate d'hydroxy-2 éthyle		B		
Acrylate d'isobutyle	2527	B		
Acrylate de méthyle	1919	B		
Acrylonitrile	1093	B		
Adipate de di(éthyl-2 hexyle)		D		
Adipate de di-n-hexyle		B		
Adipate de diisononyl		D		
Adipate de diméthyle		B		
Adipate d'hexaméthylènediamine en solution (à 50 % dans de l'eau)		D		
Adiponitrile	2205	D		
Alcool allylique	1098	B		
Alcool n-amylque	1105	D		
Alcool sec-amylque	1105	D		
Alcool amylque primaire	1105	D		
Alcool benzylique		C		
Alcool décylque (tous isomères)		B		
Alcool dodécylque		B		
Alcool furfurylique	2874	C		
Alcool isoamylque	1105	D		
Alcool méthylamylque	2053	(C)		
Alcool nonylque (tous isomères)		C		
Alcool undécylque		B		
Alcools (C ₁₂ -C ₁₅) poly(1-3) éthoxylés		A	0,1	0,05
Alcools (C ₁₂ -C ₁₅) poly(3-11) éthoxylés		A	0,1	0,05
Alcools (C ₈ -C ₁₇) (secondaires) poly(3-6) éthoxylés		A	0,1	0,05
Alcools (C ₈ -C ₁₇) (secondaires) poly(7-12) éthoxylés		B		
Aldéhyde crotonique	1143	B		
Aldéhyde glutarique en solution (à 50 % ou moins)		D		
Aldéhyde propionique	1275	D		
Aldéhydes octyliques		(B)		
Alkylbenzènes (C ₉ -C ₁₇)		(D)		
Alkylsalicylate de calcium		C		
Aluminate de sodium en solution		C		
(Amino-2 éthoxy)-2 éthanol	3055	D		
Aminoéthyléthanolamine		(D)		
N-Aminoéthylpipérazine	2815	D		
Amino-2 méthyl-2 propanol-1 (à 90 % ou moins)		D		

Substance	I	II	III Hors des zones spéciales	IV Dans les zones spéciales
Ammoniac en solution aqueuse (à 28 % ou moins)	2672*	C		
Amylméthylcétone	1110	(C)		
Anhydride acétique		D		
Anhydride maléique	2215	D		
Anhydride phtalique (fondu)	2214	C		
Anhydride propionique	2496	C		
Aniline	1547	C		
Benzène et mélanges dont la teneur en benzène est égale ou supérieure à 10 %	1114**	C		
Borohydrure de sodium (à 15 % ou moins)/ hydroxyde de sodium en solution		C		
Boue d'hydroxyde de calcium		D		
Brai de goudron de houille (fondu)		D		
Butène, oligomère du		B		
Butylamine (tous isomères)		C		
Butylbenzènes (tous isomères)	2709	(A)	0,1	0,05
Butylèneglycol		D		
n-Butyraldéhyde	1129	B		
Butyrate de n-butyle		(C)		
Butyrate d'éthyle		C		
Butyrate de méthyle	1237	(C)		
gamma-Butyrolactone		D		
epsilon-Caprolactame (fondu ou en solution aqueuse)		D		
Carbonate de sodium en solution		D		
Chlorhydrines brutes		(D)		
Chlorobenzène	1134	B		
Chloroforme	1888	B		
o-Chloronitrobenzène	1578	B		
o-Chlorotoluène	2238	A	0,1	0,05
m-Chlorotoluène	2238	B		
p-Chlorotoluène	2238	B		
Chlorotoluènes (mélange d'isomères)	2238	A	0,1	0,05
Chlorure d'allyle	1100	B		
Chlorure d'aluminium (à 30 % ou moins)/acide chlorhydrique (à 20 % ou moins) en solution		D		
Chlorure de benzène-sulfonyle	2225	D		
Chlorure de benzyle	1738	B		
Chlorure de choline en solution		D		
Chlorure de fer III en solution	2582	C		
Chlorure de n-propyle		B		
Chlorure de vinylidène	1303	B		
Colophane		B		
Composé d'addition fumarique de résine, en dispersion aqueuse		B		
Composés antidétonants pour carburants	1649	A	0,1	0,05

* Le numéro ONU s'applique aux solutions entre 10 % et 35 %.

** Le numéro ONU 1114 s'applique au benzène.

Substance	I	II	III Hors des zones spéciales	IV Dans les zones spéciales
Copolymère d'acide-formaldéhyde naphthalène sulfonique, sel de sodium du, en solution		D		
Copolymère d'acrylate d'alkyle/vinylpyridine dans du toluène		C		
Créosote (bois)		A	0,1	0,05
Créosote (goudron de houille)		A	0,1	0,05
Crésols (tous isomères)	2076	A	0,1	0,05
Cyanhydrine d'acétone	1541	A	0,1	0,05
Cyanhydrine d'éthylène		(D)		
Cycloheptane	2241	(C)		
Cyclohexane	1145	C		
Cyclohexanol		C		
Cyclohexanone	1915	D		
Cyclohexylamine	2357	C		
Cyclopentadiène-1,3, dimère du (fondu)		B		
Cyclopentane	1146	(C)		
Cyclopentène		(B)		
p-Cymène	2046	C		
Décahydronaphtalène	1147	(D)		
Décène		B		
Décylbenzène		D		
Diacétate d'éthylèneglycol		C		
Diacétone-alcool	1148	D		
Dialkylphtalates (C ₇ -C ₁₃)		D		
Dibromure d'éthylène	1605	B		
Dibutylamine		C		
Dichlorobenzènes (tous isomères)		B		
Dichloro-1,1 éthane	2362	B		
Dichloro-1,6 hexane		B		
Dichlorométhane	1593	D		
Dichloro-2,4 phénol	2021	A	0,1	0,05
Dichloro-1,1 propane		B		
Dichloro-1,2 propane	1279	B		
Dichloro-1,3 propane		B		
Dichloro-1,3 propène	2047	B		
Dichloropropène/dichloropropane en mélanges		B		
Dichlorure d'éthylène	1184	B		
Dichromate de sodium en solution (à 70 % ou moins)		C		
Diéthylamine	1154	C		
Diéthylaminoéthanol	2686	C		
Diéthylbenzène	2049	C		
Diéthylènetriamine	2079	D		
Dihydro-1,4 dihydroxy-9,10 anthracène, sel de disodium du, en solution		D		
Diisobutylamine	2361	(C)		
Diisobutylcétone	1157	D		

Substance	I	II	III Hors des zones spéciales	IV Dans les zones spéciales
Diisobutylène	2050	B		
Diisocyanate de diphenylméthane	2489	(B)		
Diisocyanate d'isophorone	2290	B		
Diisocyanate de toluène	2078	C		
Diisocyanate de triméthylhexaméthylène (isomères 2,2,4 et 2,4,4)	2328	B		
Diisopropanolamine		C		
Diisopropylamine	1158	C		
Diisopropylbenzène (tous isomères)		A	0,1	0,05
Diisopropylnaphtalène		D		
N,N-Diméthylacétamide en solution (à 40 % ou moins)		D		
Diméthylamine en solution (à 45 % ou moins)	1160	C		
Diméthylamine en solution (supérieure à 45 %, mais pas supérieure à 55 %)	1160	C		
Diméthylamine en solution (supérieure à 55 %, mais pas supérieure à 65 %)	1160	C		
N,N-Diméthylcyclohexylamine	2264	C		
Diméthyléthanolamine	2051	D		
Diméthylformamide	2265	D		
Diméthyl-2,2 propane-1,3 diol		(D)		
Dinitrotoluène (fondu)	1600	B		
Dioxanne-1,4	1165	D		
Dipentène	2052	C		
Diphényle		A	0,1	0,05
Diphényle/éther diphenylique en mélange		A	0,1	0,05
Di-n-propylamine	2383	C		
Disulfonate d'éther dodécylrique/diphénylique en solution		B		
Disulfure de carbone	1131	B		
Dodécène (tous isomères)		(B)		
Dodécylphénol		A	0,1	0,05
Epichlorhydrine	2023	C		
Essence aviation provenant d'une alcoylation [paraffines C ₈ et isoparaffines (point d'ébulli- tion entre 95 et 120 °C)]		(C)		
Ester glycidique de l'acide trialkylacétique C ₁₀		B		
Ester méthylique de l'acide gras d'huile de coco		D		
Ester méthylique de l'acide gras d'huile de palmiste		D		
Ethanolamine	2491	D		
Ether n-butylique	1149	C		
Ether butylique du polyalkylèneglycol		D		
Ether dibutylique du diéthylèneglycol		D		
Ether dichloréthylrique	1916	B		
Ether dichloro-2,2' isopropylique	2490	C		
Ether diglycidique du bisphénol A		B		

Substance	I	II	III Hors des zones spéciales	IV Dans les zones spéciales
Ether diglycidique du bisphénol F		B		
Ether diphénylique		A	0,1	0,05
Ether diphénylique/éther diphénylique/phénylique en mélange		A	0,1	0,05
Ether éthylique du propylèneglycol		(D)		
Ether éthylvinylique	1302	C		
Ether isopropylique	1159	D		
Ether isopropylique de l'éthylèneglycol		D		
Ether méthyl tert-butylque	2398	D		
Ether méthylbutylque de l'éthylèneglycol		D		
Ether méthylque du diéthylèneglycol		C		
Ether méthylque du dipropylèneglycol		(D)		
Ether méthylque de l'éthylèneglycol	1188	D		
Ether méthylque du propylèneglycol		(D)		
Ether méthylque du triéthylèneglycol		(D)		
Ether méthylque du tripropylèneglycol		(D)		
Ether monoalkylque du propylèneglycol		(D)		
Ether phénylique de l'éthylèneglycol		D		
Ether phénylique de l'éthylèneglycol/éther phény- lique du diéthylèneglycol en mélange		D		
Ethoxy-2 éthanol	1171	D		
Ethylamine	1036	(C)		
Ethylamine en solution (à 72 % ou moins)	2270	(C)		
Ethylamylcétone	2271	C		
Ethylbenzène	1175	C		
N-Ethylbutylamine		(C)		
Ethylcyclohexane		(C)		
N-Ethylcyclohexylamine		D		
Ethylènediamine	1604	C		
Ethylènediamine, acide tétracétique, sel de tétra- sodium de l', en solution		D		
Ethylèneglycol		D		
Ethyl-2 hexylamine	2276	B		
o-Ethylphénol		(A)	0,1	0,05
Ethyl-2 propyl-3 acroléine		(B)		
Ethyltoluène		(B)		
Formaldéhyde en solution (à 45 % ou moins)	1198, 2209	C		
Formamide		D		
Formiate d'isobutyle	2393	D		
Formiate de méthyle	1243	D		
Furfural	1199	C		
Glutarate de diméthyle		C		
Glyoxal en solution (à 40 % ou moins)		D		
Goudron de houille		A	0,1	0,05
Heptane (tous isomères)	1206	C		
Heptanol (tous isomères)		C		
Heptène (tous isomères)		C		

Substance	I	II	III Hors des zones spéciales	IV Dans les zones spéciales
Hexaméthylènediamine en solution	1783	C		
Hexaméthylèneimine	2493	C		
Hexaméthylènetétramine en solution		D		
Hexane (tous isomères)	1208	C		
Hexanol	2282	D		
Hexène (tous isomères)		(C)		
Huile de camphre	1130	B		
Huile carbolique		A	0,1	0,05
Huile de coque de cajou (non traitée)		D		
Huiles animales et huiles de poisson, n.s.a., y compris:				
huile de foie de morue				
huile de spermaceti		D		
Huiles végétales, n.s.a., y compris:				
huile d'arachide				
huile de balle de riz				
huile de bois de Chine				
huile de carthame				
huile de coco				
huile de colza				
huile de graine de coton				
huile de graine de lin				
huile de maïs				
huile d'olive				
huile de palme				
huile de palmiste				
huile de ricin				
huile de sésame				
huile de soja				
huile de tournesol		D		
Hydrogénosulfite de sodium en solution (à 35 % ou moins)	2693	D		
Hydrogénosulfure de sodium en solution (à 45 % ou moins)	2949	B		
Hydrogénosulfure de sodium/sulfure d'ammonium en solution		B		
Hydroxyde de potassium en solution	1814	C		
Hydroxyde de sodium en solution	1824	D		
Hypochlorite de calcium en solution (à 15 % ou moins)		C		
Hypochlorite de calcium en solution (supérieure à 15 %)		B		
Hypochlorite de sodium en solution (15 % ou moins)	1791	C		
Isobutyraldéhyde	2045	C		
Isobutyrate de triméthyl-2,2,4 pentanediol-1,3		C		
Isophorone		D		
Isophoronediamine	2289	D		
Isoprène	1218	C		
Isopropanolamine		C		
Isopropylamine	1221	C		
Isopropylbenzène	1918	B		
Isopropylcyclohexane		(C)		
Isovaléraldéhyde	2058	C		

Substance	I	II	III Hors des zones spéciales	IV Dans les zones spéciales
Lactate de butyle		D		
Lactonitrile en solution (à 80 % ou moins)		B		
Latex (stabilisé à l'ammoniaque)		D		
Mélange de base pour liquide de frein (Poly(2-8) alkylène (C ₂ -C ₈)glycols/éthers monoalkyliques (C ₁ -C ₄) de polyalkylène(C ₂ -C ₁₀)glycols et leurs borates)		D		
Mercaptobenzothiazole, sel de sodium du, en solution		B		
Métam-sodium en solution		A	0,1	0,05
Méthacrylate de butyle		D		
Méthacrylate de butyle/décyle/cétyle/eicosyle en mélange		D		
Méthacrylate d'éthyle	2277	(D)		
Méthacrylate de méthyle	1247	D		
Méthacrylate de nonyle monomère		(D)		
Méthacrylonitrile	3079	(B)		
Méthylamine en solution	1235	C		
Méthylbuténoï		(D)		
Méthylbutylcétone		D		
Méthylbutynol		D		
Méthylcyclohexane	2296	(C)		
Méthylcyclopentadiène dimère du		(B)		
Méthyl-2 éthyl-6 aniline		C		
Méthyl-2 éthyl-5 pyridine	2300	(B)		
Méthylheptylcétone		B		
Méthylisobutylcétone	1245	D		
Méthylnaphtalène		A	0,1	0,05
Méthyl-2 pentène-1	2288	C		
Méthylpropylcétone		D		
Méthyl-2 pyridine	2313	B		
Méthyl-4 pyridine	2313	B		
N-Méthyl-2 pyrrolidone		B		
alpha-Méthylstyrène	2303	A	0,1	0,05
Monochlorhydrine du glycol	1135	C		
Morpholine	2054	D		
Naphtalène (fondu)	2304	A	0,1	0,05
Naphta-solvant de goudron de houille		B		
Naphténate de calcium dans de l'huile minérale		A	0,1	0,05
Naphténate de cobalt dans du solvant-naphta		A		
Néodécanoate de vinyle		B		
Nitrate d'ammonium en solution (à 93 % ou moins)		D		
Nitrate de fer III/acide nitrique en solution		C		
Nitrates d'octyle (tous isomères)		A	0,1	0,05
Nitrite de sodium en solution	1577	B		
Nitrobenzène	1662	B		
o-Nitrophénol (fondu)	1663	B		

Substance	I	II	III Hors des zones spéciales	IV Dans les zones spéciales
Nitro-1 ou -2 propane	2608	D		
Nitropropane (à 60 %)/nitroéthane (à 40 %) en mélange	1993	D		
(o- ou p-) Nitroluènes	1664	C		
Nonane (tous isomères)	1920	(C)		
Nonène		B		
Nonylphénol		A	0,1	0,05
Norbornène d'éthylidène		B		
Octane (tous isomères)	1262	(C)		
Octanol (tous isomères)		C		
Octène (tous isomères)		B		
Oléfines en mélanges (C ₅ -C ₇)		C		
Oléfines en mélanges (C ₅ -C ₁₅)		B		
alpha-Oléfines (C ₆ -C ₁₈) en mélanges		B		
Oléum	1831	C		
Oxyde de butylène-1,2	3022	C		
Oxyde d'éthylène/oxyde de propylène en mélange contenant au plus 30 % d'oxyde d'éthylène en poids	2983	D		
Oxyde de mésityle	1229	D		
Oxyde de propylène	1280	D		
Paraffines chlorées (C ₁₀ -C ₁₃)		A	0,1	0,05
Paraldéhyde	1264	C		
Pentachloréthane	1669	B		
Pentadiène-1,3		C		
Pentaéthylènehexamine		D		
Pentane (tous isomères)	1265	(C)		
Pentène (tous isomères)		C		
Perchloréthylène	1897	B		
Peroxyde d'hydrogène en solutions (à plus de 8 % mais pas à plus de 60 %)	2014, 2984	C		
Peroxyde d'hydrogène en solutions (à plus de 60 % mais pas à plus de 70 %)	2015	C		
Phénol	2312	B		
Phényl-1xylyl-1 éthane		C		
Phosphate acide de diisooctyle	1902	C		
Phosphate de tributyle		B		
Phosphate de tricrésyle (contenant moins de 1 % d'isomère ortho)		A	0,1	0,05
Phosphate de tricrésyle (contenant 1 % ou plus d'isomère ortho)	2574*	A	0,1	0,05
Phosphate de trixylyle		A	0,1	0,05
Phosphore, jaune ou blanc	1381, 2447	A	0,01	0,005
Phtalate du butyle et de benzyle		A	0,1	0,05
Phtalate de dibutyle		A	0,1	0,05
Phtalate de diéthyle		C		
Phthalate de diisobutyle		B		
Phtalate de diisodécyle		D		

* Le numéro ONU 2574 s'applique au phosphate de tricrésyle contenant plus de 3 % d'isomère ortho.

Substance	I	II	III Hors des zones spéciales	IV Dans les zones spéciales
Phtalate de diméthyle		C		
Phtalate de dinonyle		D		
Phtalate de ditridécyle		D		
Phtalate de diundécyle		D		
Pinène	2368	B		
Poly(4-12) éthoxylates de nonylphénol		B		
Polyéthoxylate de triméthylol propane		D		
Polyéthylène polyamines	2734, 2735	(C)		
Polyméthylène polyphénylisocyanate	2207	D		
Polypropylèneglycol		D		
n-Propanolamine		C		
bêta-Propiolactone		D		
Propionate d'éthyle	1195	D		
Propionitrile	2404	C		
n-Propylamine	1277	C		
n-Propylbenzène	2364	(C)		
Propylène, dimère du		(C)		
Pyridine	1282	D		
Résine méthacrylique dans du dichloro-1,2 éthane en solution		B		
Résines copolymères du diphénylpropane et de l'épichlorhydrine		B		
Salicylate de méthyle		(B)		
Saumures de forage contenant des sels de zinc		(A)	0,1	0,05
Savon de colophane (non équilibrée) en solution		B		
Savon de tall oil (non équilibré) en solution		B		
Silicate de sodium en solution		D		
Stéarine de palme		D		
Styrène monomère	2055	B		
Succinate de diméthyle		C		
Suif		D		
Sulfate d'aluminium en solution		D		
Sulfate d'ammonium en solution		D		
Sulfate de diéthyle	1594	(B)		
Sulfate polyferrique en solution		(C)		
Sulfite de sodium en solution		C		
Sulfolane		D		
Sulfure d'ammonium en solution (à 45 % ou moins)	2683	B		
Sulfure de sodium en solution		B		
Tall oil (brut ou distillé)		B		
Térébenthine	1299	B		
Tétrachloréthane	1702	B		
Tétrachlorure de carbone	1846	B		
Tétrachlorure de silicium		D		
Tétrachlorure de titane	1838	D		
Tétraéthylènepentamine	2320	D		
Tétrahydrofuranne	2056	D		

Substance	I	II	III Hors des zones spéciales	IV Dans les zones spéciales
Tétrahydronaphtalène		C		
Tétraméthyl-1,2,3,5 benzène		(C)		
Tétrapropylène	2850	B		
Thiocyanate d'ammonium (à 25 % ou moins) thiosulfate d'ammonium (à 20 % ou moins) en solution		(C)		
Thiocyanate de sodium (à 56 % ou moins) en solution		(B)		
Thiosulfate d'ammonium en solution (à 60 % ou moins)		(C)		
Toluène	1294	C		
Toluènediamine	1709	C		
o-Toluidine	1708	C		
Trichloro-1,2,4 benzène	2321	B		
Trichloro-1,1,1 éthane	2831	B		
Trichloro-1,1,2 éthane		B		
Trichloréthylène	1710	B		
Trichloro-1,2,3 propane		B		
Trichloro-1,1,2 trifluoro-1,2,2 éthane		C		
Triéthanolamine		D		
Triéthylamine	1296	C		
Triéthylbenzène		A	0,1	0,05
Triéthylènetétramine	2259	D		
Triméthylamine		C		
Triméthylbenzènes (tous isomères)		B		
Triméthylhexaméthylènediamine (isomères -2,2,4 et -2,4,4)	2327	D		
Tripopylène	2057			
Undécène-1		B		
Urée/monophosphate et dihydrogénophosphate d'ammonium/chlorure de potassium en solution		(D)		
Urée/nitrate d'ammonium en solution		D		
Urée/nitrate d'ammonium en solution (contenant de l'ammoniaque)		C		
Urée/phosphate d'ammonium en solution		D		
n-Valéraldéhyde	2058	D		
Vinytoluène	2618	A	0,1	0,05
White spirit, à faible teneur aromatique (15-20 %)	1300	(B)		
Xylènes	1307	C		
Xylénol	2261	B		

Appendice III

Substance	Numéro ONU	Substance	Numéro ONU
Acétate d'isopropyle	1220	Dipropylèneglycol	
Acétate de méthyle	1231	Dodécane (tous isomères)	
Acétate de méthyl-3 méthoxy-3 butyle		Dodécylbenzène	
Acétone	1090	Eau	
Acétonitrile	1648	Ether butylique du diéthylèneglycol	
Acide benzène-tricarboxylique, ester trioctylique de l'		Ether butylique de l'éthylèneglycol	2369
Acide diéthylènetriamine-pentacétique, sel de pentasodium de l', en solution		Ether tert-butylque de l'éthylèneglycol	
Acide lignosulfonique, sel de sodium de l', en solution		Ether butylique du triéthylèneglycol	
Acide tridécanoïque		Ether diéthylique	1155
Acides gras (saturés, C ₁₃ et termes supérieurs)		Ether diéthylique du diéthylèneglycol	
Adipate d'octyle et de décyle		Ether diméthylque du polyéthylèneglycol	
Alcool tert-amylique	1105	Ether éthylique du diéthylèneglycol	
Alcool béhénylique		Ether méthylque du polypropylèneglycol	
Alcool n-butylque	1120	Ether monoalkylque du propylèneglycol	
Alcool sec-butylque	1120	Glucose en solution	
Alcool tert-butylque	1120	Glycérine	
Alcool cétylique/stéarylique		Glycine, sel de sodium de, en solution	
Alcool éthylique	1170	Héxaméthylèneglycol	
Alcool isobutylque	1212	Héxylèneglycol	
Alcool isopropylque	1219	Jus de pomme	
Alcool méthylque	1230	Latex:	
Alcool n-propylque		Caoutchouc	
Alcools (C ₁₃ et termes supérieurs)		butadiène-styrène	
Aminoéthylidiéthanolamine/aminoéthyléthanolamine en solution		Copolymère de styrène-butadiène carboxylé	
Amino-2 hydroxyméthyl-2 propanediol-1,3 en solution (à 40 % ou moins)		Mélasses	
Boissons alcoolisées, n.s.a.		Méthacrylate de cétyle/eicosyle en mélanges	
Boue d'aluminosilicate de sodium		Méthacrylate de dodécyle	
Boue d'argile		Méthacrylate de dodécyle/pentadécyle en mélanges	
Boue de carbonate de calcium		Méthoxy-3 butanol-1	
Boue de charbon		Méthyléthylcétone	
Boue d'hydroxyde de magnésium		Méthyl-2 hydroxy-2 butyne-3	
Boue de kaolin		Méthyl-3 méthoxy-3 butanol	
Carbonate d'éthylène		Nitrate de calcium/nitrate de magnésium/chlorure de potassium en solution	
Chlorate de sodium en solution (à 50 % ou moins)	2428	alpha-Oléfines (C ₁₃ -C ₁₈)	
Chlorure de magnésium en solution		Oléfines (C ₁₃ et termes supérieurs, tous isomères)	
Chlorure de polyaluminium en solution		n-Paraffines (C ₁₀ -C ₂₀)	
Cire de paraffine		Paraffines chlorées (C ₁₄ -C ₁₇) (avec 52 % de chlore)	
Copolymère éthylène-acétate de vinyle (émulsion)		Pétrolatum	
Copolymère de propylène-butylène		Phtalate de diheptyle	
Dextrose en solution		Phtalate de dihexyle	
Diéthanolamine		Phtalate de disooctyle	
Diéthylèneglycol		Phtalate de dioctyle	
		Polyalkoxylate de glycérol	
		Polybutène	

Substance	Numéro ONU	Substance	Numéro ONU
Polyéthylèneglycols		Sorbitol en solution	
Polysiloxane		Soufre (fondu)	2448
Propylèneglycol		Stéarale de butyle	
Protéine végétale en solution (hydrolysée)		Tétraéthylèneglycol	
Résine urée-formaldéhyde en solution		Triacétate de glycéryle	
Saindoux		Tridécane	
Saumures de forage:		Triéthylèneglycol	
bromure de calcium en solution		Triisopropanolamine	
chlorure de calcium en solution		Tripropylèneglycol	
chlorure de sodium en solution		Urée en solution	

Anlage

Änderungen der Anhänge II und III der Anlage II zu MARPOL 73/78

Die in den Anhängen II und III der Anlage II zu MARPOL 73/78 enthaltenen Listen werden durch folgende Listen ersetzt:

Anhang II

Stoff	Nummer (Vereinigte Nationen)	Verschmutzungs- gruppe für betriebs- bedingtes Einleiten	Restkonzentration (Gewichtsprozente)	
			(Regel 3 der Anlage II)	(Regel 5 (1) der Anlage II)
	I	II	III Außerhalb von Sondergebieten	IV Innerhalb von Sondergebieten
Acetaldehyd	1089	C		
Essigsäure	2789	D		
Essigsäureanhydrid		D		
Acetoncyanhydrin	1541	A	0,1	0,05
Acrylamid-Lösung (50 v.H. oder weniger)	2074	D		
Acrylsäure	2218	D		
Acrylnitril	1093	B		
Adiponitril	2205	D		
Alkohol (C ₁₂ -C ₁₅) Poly (1-3) Ethoxylate		A	0,1	0,05
Alkohol (C ₁₂ -C ₁₅) Poly (3-11) Ethoxylate		A	0,1	0,05
Alkohol (C ₆ -C ₁₇) (Sekundär) Poly (3-6) Ethoxylate		A	0,1	0,05
Alkohol (C ₆ -C ₁₇) (Sekundär) Poly (7-12) Ethoxylate		B		
Alkylacrylat-Vinylpyridin Copolymer in Toluol		C		
Alkyl(C ₉ -C ₁₇)-Benzole		(D)		
Alkylbenzolsulfonsäure	2584, 2586	C		
Alkylbenzolsulfonsäure, Natriumsalz-Lösung		C		
Allylalkohol	1098	B		
Allylchlorid	1100	B		
Aluminiumchlorid (30 v.H. oder weniger) /Salzsäure (20 v.H. oder weniger)-Lösung		D		
Aluminiumsulfat-Lösung		D		
2-(2-Aminoethoxy)Ethanol	3055	D		
Aminoethylethanolamin		(D)		
N-Aminoethylpiperazin	2815	D		
2 Amino-2-Methyl-1-Propanol (90 v.H. oder weniger)		D		
Ammoniakwasser (28 v.H. oder weniger)	2672*	C		
Ammoniumnitrat-Lösung (93 v.H. oder weniger)		D		
Ammoniumsulfat-Lösung		D		
Ammoniumsulfid-Lösung (45 v.H. oder weniger)	2683	B		
Ammoniumthiocyanat (25 v.H. oder weniger) /Ammoniumthiosulfat (20 v.H. oder weniger)- Lösung		(C)		

Die Angabe der Verschmutzungsgruppe in Klammer besagt, daß der Stoff vorläufig in diese Liste aufgenommen worden ist und daß weitere Angaben erforderlich sind, um die Beurteilung seiner Gefährlichkeit für die Umwelt, insbesondere in bezug auf lebende Schätze, abzuschließen. Bis zum Abschluß der Gefährlichkeitsbeurteilung ist die angegebene Verschmutzungsgruppe anzuwenden.

* VN-Nummer bezieht sich auf 10-35 v.H.

Stoff	I	II	III Außerhalb von Sondergebieten	IV Innerhalb von Sondergebieten
Ammoniumthiosulfat-Lösung (60 v.H. oder weniger)		(C)		
n-Amylacetat	1104	C		
sec-Amylacetat	1104	C		
Amylacetat, handelsüblich	1104	C		
n-Amylalkohol	1105	D		
sec-Amylalkohol	1105	D		
Amylalkohol	1105	D		
Anilin	1547	D		
Tierische und Fischöle, n.a.g. (nicht anderweitig genannt), einschließlich: Lebertran Spermöl		D		
Flugalkylate (C8 Paraffine und ISO-Paraffine Siedepunkt 95–120° C)		(C)		
Benzol und Gemische mit 10 v.H. Benzol oder mehr	1114**	C		
Benzolsulfonylchlorid	2225	D		
Benzylacetat		C		
Benzylalkohol		C		
Benzylchlorid	1738	B		
Bremsflüssigkeitsbasisgemisch: Poly(2–8)alkylen(C ₂ –C ₃)glykole/Polyalkylen (C ₂ –C ₁₀)glykolmonoalkyl(C ₁ –C ₄)ether und ihre borierten Ester		D		
Buten, Oligomer		B		
n-Butylacetat	1123	C		
sec-Butylacetat	1123	D		
n-Butylacrylat	2348	B		
Butylamin (alle Isomere)		C		
Butylbenzole (alle Isomere)	2709	(A)	0,1	0,05
Butylbenzylphthalat		A	0,1	0,05
n-Butylbutyrat		(C)		
Butyl/Decyl/cetyl-Eicosylmethacrylat-Gemisch		D		
Butylenglykol		D		
1,2 Butylenoxid	3022	C		
n-Butylether	1149	C		
Butylactat		D		
Butylmethacrylat		D		
n-Butyraldehyd	1129	B		
Buttersäure	2820	D		
gamma-Butyrlakton		D		
Kalziumalkylsalicylat		C		
Calciumhydroxid-Schlamm		D		
Calciumhypochlorit-Lösung (15 v.H. oder weniger)		C		
Calciumhypochlorit-Lösung (mehr als 15 v.H.)		B		
Calciumnaphthenat in Mineralöl		A	0,1	0,05

** VN-Nummer 1114 gilt für Benzol.

Stoff	I	II	III Außerhalb von Sondergebieten	IV Innerhalb von Sondergebieten
Kampferöl	1130	B		
epsilon-Caprolactam (geschmolzen oder wässrige Lösungen)		D		
Carbolöl		A	0,1	0,05
Schwefelkohlenstoff	1131	B		
Tetrachlorkohlenstoff	1846	B		
Acajou-Nußschalenöl (unbehandelt)		D		
Chlorierte Paraffine (C ₁₀ -C ₁₃)		A	0,1	0,05
Chloressigsäure (80 v. H. oder weniger)	1750	C		
Chlorbenzol	1134	B		
Chloroform	1888	B		
Chlorhydrine (ungereinigt)		(D)		
ortho-Nitrochlorbenzol	1578	B		
2-/3-Chlorpropionsäure		(C)		
Chlorsulfonsäure	1754	C		
m-Chlortoluol	2238	B		
o-Chlortoluol	2238	A	0,1	0,05
p-Chlortoluol	2238	B		
Chlortoluol, Isomeregemisch	2238	A	0,1	0,05
Cholinchlorid-Lösungen		D		
Zitronensäure		D		
Kohlenteer		A	0,1	0,05
Steinkohlenteemaphtha-Lösemittel		B		
Kohlenteerpech (geschmolzen)		D		
Kobaltnaphthenat in Naphtha-Lösemittel		A	0,1	0,05
Kokosöfetsäure		C		
Kokosöfetsäure-Methylester		D		
Creosot (Steinkohlenteer)		A	0,1	0,05
Creosot (Holz)		A	0,1	0,05
Kresole (alle Isomere)	2076	A	0,1	0,05
Cresylsäure, Natriumsalz-Lösung		A	0,1	0,05
Crotonaldehyd	1143	B		
Cycloheptan	2241	(C)		
Cyclohexan	1145	C		
Cyclohexanol		C		
Cyclohexanon	1915	D		
Cyclohexylacetat		(B)		
Cyclohexylamin	2357	C		
1,3-Cyclopentadiendimer (geschmolzen)		B		
Cyclopentan	1146	(C)		
Cyclopenten		(B)		
p-Cymol	2046	C		
Decahydronaphthalin	1147	(D)		
Decanonsäure		C		
Decen		B		
Decylacrylat		A	0,1	0,05

Stoff	I	II	III Außerhalb von Sondergebieten	IV Innerhalb von Sondergebieten
Decylalkohol (alle Isomere)		B		
Decylbenzol		D		
Diacetonalkohol	1148	D		
Dialkylphthalate (C ₇ -C ₁₃)		D		
Dibutylamin		C		
Dibutylphthalat		A	0,1	0,05
Dichlorbenzole (alle Isomere)		B		
1,1-Dichlorethan	2362	B		
Dichlorethylether	1916	B		
1,6-Dichlorhexan		B		
2,2-Dichlorisopropylether	2490	C		
Dichlormethan	1593	D		
2,4-Dichlorphenol	2021	A	0,1	0,05
2,4-Dichlorphenoxyessigsäure, Diethanolaminsalz-Lösung		A	0,1	0,05
2,4-Dichlorphenoxyessigsäure, Dimethylamin- salz-Lösung (70 v.H. oder weniger)		A	0,1	0,05
2,4-Dichlorphenoxyessigsäure, Triisopropanolaminsalz-Lösung		A	0,1	0,05
1,1-Dichlorpropan		B		
1,2-Dichlorpropan	1279	B		
1,3-Dichlorpropan		B		
1,3-Dichlorpropen	2047	B		
Dichlorpropen/Dichlorpropan-Gemische		B		
2,2-Dichlorpropionsäure		D		
Diethylamin	1154	C		
Diethylethanolamin	2686	C		
Diethylbenzol	2049	C		
Diethylenglykolbutyletheracetat		(D)		
Diethylenglykoldibutylether		D		
Diethylenglykolethyletheracetat		(D)		
Diethylenglykolmethylether		C		
Diethylenglykolmethyletheracetat		(D)		
Diethylentriamin	2079	D		
Di-(2-ethylhexyl)adipat		D		
Di-(2-ethylhexyl)phosphorsäureester	1902	C		
Diethylphthalat		C		
Diethylsulfat	1594	(B)		
Bisphenol A-Diglycidylether		B		
Bisphenol F-Diglycidylether		B		
Di-n-hexyladipat		B		
1,4-Dihydro-9,10-Dihydroxyanthracen Dinatriumsalz-Lösung		D		
Diisobutylamin	2361	(C)		
Diisobutylen	2050	B		
Diisobutylketon	1157	D		
Diisobutylphthalat		B		

Stoff	I	II	III Außerhalb von Sondergebieten	IV Innerhalb von Sondergebieten
Diisodecylphthalat		D		
Diisononyladipat		D		
Diisopropanolamin		C		
Diisopropylamin	1158	C		
Diisopropylbenzol (alle Isomere)		A	0,1	0,05
Diisopropylnaphthalin		D		
N,N-Dimethylacetamid-Lösung (40 v.H. oder weniger)		D		
Dimethyladipat		B		
Dimethylamin-Lösung (45 v.H. oder weniger)	1160	C		
Dimethylamin-Lösung (mehr als 45 v.H., aber nicht mehr als 55 v.H.)	1160	C		
Dimethylamin-Lösung (über 55 v.H. aber nicht mehr als 65 v.H.)	1160	C		
N,N-Dimethylcyclohexylamin	2264	C		
Dimethylethanolamin	2051	D		
Dimethylformamid	2265	D		
Dimethylglutarat		C		
Dimethyloctanosäure		(C)		
Dimethylphthalat		C		
2,2-Dimethylpropan-1,3-Diol		(D)		
Dimethylsuccinat		C		
Dinitrotoluol (geschmolzen)	1600	B		
Dinonylphthalat		D		
1,4-Dioxan	1165	D		
Dipenten	2052	C		
Diphenyl		A	0,1	0,05
Diphenyl/Diphenylether-Gemische		A	0,1	0,05
Diphenylether		A	0,1	0,05
Diphenylether/Diphenyl-Phenylether-Gemisch		A	0,1	0,05
Diphenylmethandiisocyanat	2489	(B)		
Diphenylpropan-Epichlorhydrinharz		B		
Di-n-propylamin	2383	C		
Dipropylenglykoldimethylether		(D)		
Ditridecylphthalat		D		
Diundecylphthalat		D		
Dodecene (alle Isomere)		(B)		
Dodecenylnbernsteinsäure, Dikaliumsalz-Lösung		(D)		
Dodecylalkohol		B		
Dodecyl-Diphenylether-Disulfonat-Lösung		B		
Dodecylphenol		A	0,1	0,05
Bohrspülung, enthält Zinksalze		(A)	0,1	0,05
Epichlorhydrin	2023	C		
Ethanolamin	2491	D		
2-Ethoxyethanol	1171	D		
2-Ethoxyethylacetat	1172	C		
Ethylacetat	1173	D		

Stoff	I	II	III Außerhalb von Sondergebieten	IV Innerhalb von Sondergebieten
Acetessigsäureethylester		(D)		
Ethylacrylat	1917	A	0,1	0,05
Ethylamin	1036	(C)		
Ethylamin-Lösungen (72 v.H. oder weniger)	2270	(C)		
Ethylamylketon	2271	C		
Ethylbenzol	1175	C		
N-Ethylbutylamin		(C)		
Ethylbutyrat	1180	C		
Ethylcyclohexan		(C)		
N-Ethylcyclohexylamin		D		
Ethylenchlorhydrin	1135	C		
Ethylencyanhydrin		(D)		
Ethylendiamin	1604	C		
Ethylendiamintetraessigsäure, Natriumsalz-Lösung		D		
1,2-Dibromethan	1605	B		
1,2-Dichlorethan	1184	B		
Ethylenglykol		D		
Ethylenglykolacetat		(D)		
Ethylenglykolbutyletheracetat		(C)		
Ethylenglykoldiacetat		C		
Ethylenglykolisopropylether		D		
Ethylenglykolmethylbutylether		D		
Ethylenglykolmethylether	1188	D		
Ethylenglykolmethyletheracetat	1189	D		
Ethylenglykolphenylether		D		
Ethylenglykolphenylether/Diethylenglykolphenylether-Gemisch		D		
Ethylenoxid/Propylenoxid-Gemisch mit einem Ethylenoxidmassenanteil von nicht mehr als 30 v.H.	2983	D		
2-Ethylhexansäure		D		
Acrylsäure-2-Ethylhexylester		B		
2-Ethylhexylamin	2276	B		
Ethylidennorbornen		B		
Ethylmethacrylat	2277	(D)		
o-Ethylphenol		(A)	0,1	0,05
Ethylpropionat	1195	D		
2-Ethyl-3-Propylacrolein		(B)		
Ethyltoluol		(B)		
Eisenchlorid-Lösung	2582	C		
Eisenhydroxyethylendiamintriessigsäure, Trinatriumsalz-Lösung		D		
Eisennitrat/Salpetersäure-Lösung		C		
Formaldehyd-Lösungen (45 v.H. oder weniger)	1198, 2209	C		
Formamid		D		
Ameisensäure	1779	D		

Soff	I	II	III Außerhalb von Sondergebieten	IV Innerhalb von Sondergebieten
Gasförmige Bestandteile von Harzen, Dispersion mit Wasser		B		
Furfural	1199	C		
Furfurylalkohol	2874	C		
Glutaraldehyd-Lösungen (50 v.H. oder weniger)		D		
Glycidylester von C ₁₀ Trialkyllessigsäure		B		
Glyoxal-Lösung (40 v.H. oder weniger)		D		
Heptan (alle Isomere)	1206	(C)		
n-Heptanonsäure		(D)		
Heptanol (alle Isomere)		C		
Hepten (alle Isomere)		C		
Heptylacetat		(B)		
Hexamethyldiaminadipat (50 v.H. in Wasser)		D		
Hexamethyldiamin-Lösung	1783	C		
Hexamethylenimin	2493	C		
Hexamethylentetramin-Lösungen		D		
Hexan (alle Isomere)	1208	(C)		
Hexanonsäure		D		
Hexanol	2282	D		
Hexen (alle Isomere)		(C)		
Hexylacetat	1233	B		
Salzsäure	1789	D		
Wasserstoffperoxid-Lösungen (über 8 v.H., aber nicht über 60 v.H.)	2014, 2984	C		
Wasserstoffperoxid-Lösungen (über 60 v.H., aber nicht über 70 v.H.)	2015	C		
2-Hydroxyethylacrylat		B		
N-(Hydroxyethyl)-Ethyldiamintriessigsäure, Trinatriumsalz-Lösung		D		
Isoamylacetat	1104	C		
Isoamylalkohol	1105	D		
Isobutylacetat	1213	C		
Isobutylacrylat	2527	B		
Ameisensäureisobutylester	2393	D		
Isobutyraldehyd	2045	C		
Isophoron		D		
Isophorondiamin	2289	D		
Isophorondiisocyanat	2290	B		
Isopren	1218	C		
Isopropanolamin		C		
Isopropylamin	1221	C		
Isopropylbenzol	1918	B		
Isopropylcyclohexan		(C)		
Isopropylether	1159	D		
Isovaleraldehyd	2058	C		
Milchsäure		D		
Lactonitril-Lösung (80 v.H. oder weniger)		B		
Latex (mit Ammoniak stabilisiert)		D		
Dodecansäure		B		

Stoff	I	II	III Außerhalb von Sondergebieten	IV Innerhalb von Sondergebieten
Maleinsäureanhydrid	2215	D		
Mercaptobenzothiazol, Natriumsalz-Lösung		B		
Mesityloxid	1229	D		
Metamnatrium-Lösung		A	0,1	0,05
Methacrylsäure	2531	D		
Methacrylharz in 1,2-Dichlorethan-Lösung		B		
Methacrylnitril	3079	(B)		
3-Methoxybutylacetat	2708	D		
Acetessigsäuremethylester		D		
Methylacrylat	1919	B		
Methylamin-Lösung (42 v. H. oder weniger)	1235	C		
Methylamylacetat	1233	(C)		
Methylamylalkohol	2053	(C)		
Methylamylketon	1110	(C)		
Methylbutenol		(D)		
Methyl-tert-butylether	2398	D		
Methylbutylketon		D		
Methylbutynol		D		
Methylbutyrat	1237	(C)		
Methylcyclohexan	2296	(C)		
Methylcyclopentadiendimer		(B)		
2-Methyl-6-Ethylanilin		C		
2-Methyl-5-Ethylpyridin	2300	(B)		
Ameisensäuremethylester	1243	D		
Methylheptylketon		B		
Methylisobutylketon	1245	D		
Methylmethacrylat	1247	D		
Methylnaphthalen		A	0,1	0,05
2-Methyl-1-Penten	2288	C		
Methylpropylketon		D		
2-Methylpyridin	2313	B		
4-Methylpyridin	2313	B		
N-Methyl-2-Pyrrolidon		B		
Methylsalicylat		(B)		
alpha-Methylstyrol	2303	A	0,1	0,05
Morpholin	2054	D		
Brennstoffantiklopfmittel	1649	A	0,1	0,05
Naphthalin (geschmolzen)	2304	A	0,1	0,05
Naphthalinsulfonsäure-Formaldehydcopolymer, Natriumsalz-Lösung		D		
Naphthensäuren		A	0,1	0,05
Neodecanonsäure		C		
Nitriersäure (Gemisch aus Schwefelsäure und Salpetersäure)	1796	(C)		
Salpetersäure (weniger als 70 v. H.)	2031	C		
Salpetersäure (70 v. H. und mehr)	2031, 2032	C		
Nitrotriessigsäure, Trinatriumsalz-Lösung		D		
Nitrobenzol	1662	B		

Stoff	I	II	III Außerhalb von Sondergebieten	IV Innerhalb von Sondergebieten
o-Nitrophenol (geschmolzen)	1663	B		
1- oder 2-Nitropropan	2608	D		
Nitropropan (60 v. H.) /Nitroethan (40 v. H.)-Gemisch	1993	D		
o-Nitrotoluol oder p-Nitrotoluol	1664	C		
Nonan (alle Isomere)	1920	(C)		
Nonansäure (alle Isomere)		D		
Nonen		B		
Nonylalkohol (alle Isomere)		C		
Nonylmethacrylat, Monomer		(D)		
Nonylphenol		A	0,1	0,05
Nonylphenol (4-12) Ethoxylate		B		
Oktan (alle Isomere)	1262	(C)		
Oktansäure (alle Isomere)		D		
Oktanol (alle Isomere)		C		
Okten (alle Isomere)		B		
n-Octylacetat		D		
Octylaldehyde		(B)		
Octylnitrate (alle Isomere)		A	0,1	0,05
Olefingemische (C ₅ -C ₇)		C		
Olefingemische (C ₅ -C ₁₅)		B		
alpha-Olefine (C ₆ -C ₁₈)-Gemische		B		
Ölsäure		D		
Rauchende Schwefelsäure	1831	C		
Palmnußölfettsäure		(C)		
Palmnußölfettsäure-Methylester		D		
Stearin aus Palmöl		D		
Paraldehyd	1264	C		
Pentachlorethan	1669	B		
1,3 Pentadien		C		
Pentaethylenhexamin		D		
Pentan (alle Isomere)	1265	(C)		
Pentansäure		D		
Penten (alle Isomere)		C		
Perchlorethylen	1897	B		
Phenol	2312	B		
1-Phenyl-1-Xylylethan		C		
Phosphorsäure	1805	D	0,01	0,005
Phosphor, gelb oder weiß	1381, 2447	A		
Phthalsäureanhydrid (geschmolzen)	2214	C		
Pinen	2368	B		
Polyalkylenglykolbutylether		D		
Polyethylenpolyamine	2734, 2735	(C)		
Polyeisensulfat-Lösung		(C)		
Polymethylenpolyphenylisocyanat	2207	D		
Polypropylenglykol		D		

Stoff	I	II	III Außerhalb von Sondergebieten	IV Innerhalb von Sondergebieten
Kalilauge	1814	C		
n-Propanolamin		C		
beta-Propiolacton		D		
Propionaldehyd	1275	D		
Propionsäure	1848	D		
Propionsäureanhydrid	2496	C		
Propionitril	2404	C		
n-Propylacetat	1276	D		
n-Propylamin	1277	D		
n-Propylbenzol	2364	(C)		
n-Propylchlorid		B		
Propylendimer		(C)		
Propylenglykolethylether		(D)		
Propylenglykolmethylether		(D)		
Propylenglykolmonoalkylether		(D)		
Propylenoxid	1280	D		
Propylentetramer	2850	B		
Propylentriemer	2057	B		
Pyridin	1282	D		
Harz		B		
Harzseife(Gemisch)-Lösung		B		
Siliciumtetrachlorid		D		
Natriumaluminat-Lösung		C		
Natriumborhydrid (15 v. H. oder weniger), Natronlauge		C		
Natriumcarbonat-Lösung		D		
Natriumdichromat Lösung (70 v. H. oder weniger)		C		
Natriumwasserstoffsulfit-Lösung (35 v. H. oder weniger)	2693	D		
Natriumhydrogensulfid, Ammoniumsulfid-Lösung		B		
Natriumhydrosulfidlösung (45 v. H. oder weniger)	2949	B		
Natronlauge	1824	D		
Natriumhypochloritlösung (15 v. H. oder weniger)	1791	C		
Natriumnitrit-Lösung	1577	B		
Natriumsilicat-Lösung		D		
Natriumsulfid-Lösung		B		
Natriumsulfit-Lösung		C		
Natriumthiocyanat-Lösung (56 v. H. oder weniger)		(B)		
Styrol-Monomer	2055	B		
Sulfolan		D		
Schwefelsäure	1830	C		
Schwefelsäure (Abfallsäure)	1832	C		
Tallöl (roh und destilliert)		B		
Tallöfettsäure (Harzsäuren weniger als 20 v. H.)		(C)		
Tallölseife(Gemisch)-Lösung		B		
Talg		D		
Talgfettsäure		(D)		

Stoff	I	II	III Außerhalb von Sondergebieten	IV Innerhalb von Sondergebieten
Tetrachlorethan	1702	B		
Tetraethylenpentamin	2320	D		
Tetrahydrofuran	2056	D		
Tetrahydronaphthalin		C		
1,2,3,5-Tetramethylbenzol		(C)		
Titantetrachlorid	1838	D		
Toluol	1294	C		
Toluenediamine	1709	C		
Toluene diisocyanat	2078	C		
o-Toluidin	1708	C		
Tributylphosphat		B		
1,2,4-Trichlorbenzol	2321	B		
1,1,1-Trichlorethan	2831	B		
1,1,2-Trichlorethan		B		
Trichlorethylen	1710	B		
1,2,3-Trichlorpropan		B		
1,1,2-Trichlor-1,2,2-Trifluorethan		C		
Trikresolphosphat (enthält weniger als 1 v. H. ortho-Isomere)		A	0,1	0,05
Trikresolphosphat (enthält 1 v. H. oder mehr ortho-Isomere)	2574*	A	0,1	0,05
Triethanolamin		D		
Triethylamin	1296	C		
Triethylbenzol		A	0,1	0,05
Triethylenglykolethylester		(D)		
Triethylenglykolmethylether		(D)		
Triethylentetramin	2259	D		
Trimethylessigsäure		D		
Trimethylamin		C		
Trimethylbenzole (alle Isomere)		B		
Trimethylhexamethylendiamin (2,2,4- und 2,4,4-Isomere)	2327	D		
Trimethylhexamethylendiisocyanat (2,2,4- und 2,4,4-Isomere)	2328	B		
Trimethylolpropanpolyethoxylat		D		
2,2,4-Trimethyl-1,3-Pentandiol-1-Isobutytrat		C		
Tripropylenglykolmethylether		(D)		
Trixylylphosphat		A	0,1	0,05
Terpentin	1299	B		
Undecanonsäure		(C)		
1-Undecen		B		
Undecylalkohol		B		
Harnstoff/Ammoniummono- und Dihydrogen- phosphat/Natriumchlorid-Lösung		(D)		
Harnstoff/Ammoniak-/Nitrat-/Lösung		D		
Harnstoff/Ammoniak-Nitrat-Lösung (enthält Ammoniakwasser)		C		

* Die VN-Nummer 2574 gilt für Trikresolphosphat mit einem Gehalt an ortho-Isomeren von mehr als 3 v. H.

Stoff	I	II	III Außerhalb von Sondergebieten	IV Innerhalb von Sondergebieten
Harnstoff/Ammoniak/Phosphat-/Lösung		D		
n-Valeraldehyd	2058	D		
Pflanzliche Öle, n.a.g. (nicht anderweitig genannt), einschließlich:		D		
Rizinusöl				
Kokosnußöl				
Maisöl				
Baumwollsaatöl				
Erdnußöl				
Leinöl				
Olivenöl				
Palmnußöl				
Palmöl				
Rapsöl				
Reisöl				
Safranöl				
Sesamöl				
Sojabohnenöl				
Sonnenblumenöl				
Chinesisches Holzöl				
Vinylacetat	1301	C		
Vinylethylether	1302	C		
Vinylidenchlorid	1303	B		
Vinylneodecanoat		B		
Vinylnol	2618	A	0,1	0,05
Terpentinölersatz, geringer Anteil (15–20 v.H.) aromatische Bestandteile	1300	(B)		
Xylol	1307	C		
Xylenol	2261	B		

Anhang III

Stoff	Nummer (Vereinte Nationen)	Stoff	Nummer (Vereinte Nationen)
Aceton	1090	Ethylencarbonat	
Acetonitril	1648	Ethylenglykolbutylether	2369
Alkoholische Getränke, n.a.g. (nicht anderweitig genannt)		Ethylenglykoltertiärbutylether	
Alkohole (C ₁₃ und darüber)		Ethylenvinylacetat Copolymer (Emulsion)	
Aminoethyldiethanolamin/Aminoethylethanol- amin-Lösung		Fettsäure (gesättigt, C ₁₃ und mehr)	
2-Amino-2-Hydroxymethyl-1,3-Propanediol- Lösung (40 v. H. oder weniger)		Glukose-/Lösung	
tert-Amylalkohol	1105	Glycerin	
Apfelsaft		Glycerinpolyalkoxylat	
Behenylalkohol		Glycerintriacetat	
Benzotricarboxylsäuretrioctylester		Glycinium, Natriumsalz-Lösung	
n-Butylalkohol	1120	Hexamethylenglykol	
sec-Butylalkohol	1120	Hexylenglykol	
tert-Butylalkohol	1120	Isobutylalkohol	1212
Butylstearat		Isopropylacetat	1220
Calciumcarbonat-Schlamm		Isopropylalkohol	1219
Calciumnitrat/Magnesiumnitrat/Kalziumchlorid- Lösung		Porzellanerde-Schlamm	
Cetyl/Eicosylmethacrylat-Gemisch		Schweineschmalz	
Cetyl/Stearylalkohol		Latex:	
Chlorierte Paraffine (C ₁₄ -C ₁₇) (mit 52 v. H. Chlor)		Carboxystyrol-Butadien-Copolymer	
Tonschlamm		Styrol-Butadien-Gummilatex	
Kohlenschlamm		Ligninsulfonsäure, Natriumsalz-Lösung	
Traubenzuckerlösung		Magnesiumchlorid-Lösung	
Diethanolamin		Magnesiumhydroxid-Schlamm	
Diethylether	1155	3-Methoxy-1-Butanol	
Diethylenglykol		Methylacetat	1231
Diethylenglykolbutylether		Methylalkohol	1230
Diethylenglykoldiethylether		Methylethylketon	
Diethylglykolethylether		2-Methyl-2-Hydroxy-3-Butin	
Diethylentriaminpentaessigsäure, Natriumsalz-Lösung		3-Methyl-3-Methoxybutanol	
Diheptylphthalat		3-Methyl-3-Methoxybutylacetat	
Dihexylphthalat		Melasse	
Diisooctylphthalat		Octydecyladipat	
Dioctylphthalat		alpha-Olefine (C ₁₃ -C ₁₈)	
Dipropylenglykol		Olefine (C ₁₃ und darüber, alle Isomere)	
Dodecan (alle Isomere)		n-Paraffine (C ₁₀ -C ₂₀)	
Dodecylbenzol		Paraffin-Wachs	
Dodecylmethacrylat		Petrolatum	
Dodecyl/Pentadecylmethacrylat-Gemisch		Polyaluminiumchlorid-Lösung	
Bohrspülungen:		Polybuten	
Kalziumbromid-Lösung		Polyethylenglykoldimethylether	
Kalziumchlorid-Lösung		Polyethylenglykole	
Natriumchlorid-Lösung		Polypropylenglykolmethylether	
Ethylalkohol	1170	Polysiloxan	
		n-Propylalkohol	
		Propylenglykol	
		Propylen-/Butylen-/Copolymer	

Stoff	Nummer (Vereinte Nationen)	Stoff	Nummer (Vereinte Nationen)
Natriumaluminumsilicat-Schlamm		Triethylenglykolbutylether	
Natriumchlorat-/Lösung (50 v. H. oder weniger)	2428	Triisopropanolamin	
Sorbitol-Lösung		Tripropylenglykol	
Schwefel (geschmolzen)	2448	Harnstoffformaldehydharz-Lösung	
Tetraethylenglykol		Harnstoff-Lösung	
Tridecan		Pflanzliche Protein-Lösung (hydrolisiert)	
Tridecansäure		Wasser	
Triethylenglykol			

Entschließung MEPC. 36 (28)

beschlossen vom Ausschuß für den Schutz der Meeresumwelt am 17. Oktober 1989

**Annahme von Änderungen der Anlage zu dem Protokoll von 1978
zu dem Internationalen Übereinkommen von 1973
zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe
(Änderungen der Anlage V zu MARPOL 73/78)**

Resolution MEPC. 36(28)

adopted by the Marine Environment Protection Committee on 17 October 1989

**Adoption of Amendments to the Annex of the Protocol of 1978
relating to the International Convention
for the Prevention of Pollution from Ships, 1973
(Amendments to Annex V of MARPOL 73/78)**

Résolution MEPC. 36(28)

adoptée par le Comité de la protection du milieu marin le 17 octobre 1989

**Adoption d'amendements à l'Annexe du Protocole de 1978
relatif à la Convention internationale de 1973
pour la prévention de la pollution par les navires
(Amendements à l'Annexe V de MARPOL 73/78)**

(Übersetzung)

The Marine Environment Protection Committee,

Recalling Article 38 (a) of the Convention on the International Maritime Organization concerning the functions of the Committee,

Noting article 16 of the International Convention for the Prevention of Pollution from Ships, 1973 (hereinafter referred to as the "1973 Convention") and article VI of the Protocol of 1978 relating to the International Convention for the Prevention of Pollution from Ships, 1973 (hereinafter referred to as the "1978 Protocol") which confer upon the appropriate body of the Organization the function of considering and adopting amendments to the 1973 Convention, as modified by the 1978 Protocol (MARPOL 73/78),

Having considered, at its twenty-eighth session, amendments to the 1978 Protocol proposed and circulated in accordance with article 16 (2) (a) of the 1973 Convention,

Le Comité de la protection du milieu marin,

Rappelant les dispositions de l'article 38 a) de la Convention portant création de l'Organisation maritime internationale qui ont trait aux fonctions du Comité,

Notant que l'article 16 de la Convention internationale de 1973 pour la prévention de la pollution par les navires (ci-après dénommée la «Convention de 1973») et l'article VI du Protocole de 1978 relatif à la Convention internationale de 1973 pour la prévention de la pollution par les navires (ci-après dénommé le «Protocole de 1978»), confèrent à l'organe compétent de l'Organisation la fonction d'examiner et d'adopter des amendements à la Convention de 1973, telle que modifiée par le Protocole de 1978 (MARPOL 73/78),

Ayant examiné, à sa vingt-huitième session, des amendements au Protocole de 1978 qui ont été proposés et diffusés conformément à l'article 16 2) a) de la Convention de 1973,

Der Ausschuß für den Schutz der Meeresumwelt –

gestützt auf Artikel 38 Buchstabe a des Übereinkommens über die Internationale Seeschiffahrts-Organisation betreffend die Aufgaben des Ausschusses,

im Hinblick auf Artikel 16 des Internationalen Übereinkommens von 1973 zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe (im folgenden als „Übereinkommen von 1973“ bezeichnet) und Artikel VI des Protokolls von 1978 zu dem Internationalen Übereinkommen von 1973 zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe (im folgenden als „Protokoll von 1978“ bezeichnet), in denen dem zuständigen Gremium der Organisation die Aufgabe der Prüfung von Änderungen des Übereinkommens von 1973 in der durch das Protokoll von 1978 geänderten Fassung (MARPOL 73/78) sowie die Beschlußfassung darüber übertragen wird,

nach der auf seiner achtundzwanzigsten Tagung erfolgten Prüfung der nach Artikel 16 Absatz 2 Buchstabe a des Übereinkommens von 1973 vorgeschlagenen und weitergeleiteten Änderungen des Protokolls von 1978 –

- | | | |
|---|---|---|
| <p>1. Adopts, in accordance with article 16 (2) (d) of the 1973 Convention, amendments to the Annex of the 1978 Protocol, the text of which is set out in the Annex to the present resolution;</p> | <p>1. Adopte, conformément à l'article 16 2)d) de la Convention de 1973, les amendements à l'Annexe du Protocole de 1978 dont le texte figure en annexe à la présente résolution;</p> | <p>1. beschließt nach Artikel 16 Absatz 2 Buchstabe d des Übereinkommens von 1973 Änderungen der Anlage zu dem Protokoll von 1978, deren Wortlaut in der Anlage dieser Entschließung wiedergegeben ist;</p> |
| <p>2. Determines, in accordance with article 16 (2) (f) (iii) of the 1973 Convention, that the amendments shall be deemed to have been accepted on 17 August 1990, unless prior to this date one third or more of the Parties, or the Parties the combined merchant fleets of which constitute fifty per cent or more of the gross tonnage of the world's merchant fleet, have communicated to the Organization their objections to the amendments;</p> | <p>2. Constate que, conformément à l'article 16 2)f)iii) de la Convention de 1973, les amendements seront réputés avoir été acceptés le 17 août 1990 à moins que, avant cette date, un tiers au moins des Parties ou les Parties dont les flottes marchandes représentent au total au moins cinquante pour cent du tonnage brut de la flotte mondiale des navires de commerce n'aient communiqué à l'Organisation des objections à ces amendements;</p> | <p>2. bestimmt nach Artikel 16 Absatz 2 Buchstabe f Ziffer iii des Übereinkommens von 1973, daß die Änderungen als am 17. August 1990 angenommen gelten, sofern nicht vor diesem Zeitpunkt mindestens ein Drittel der Vertragsparteien oder aber Vertragsparteien, deren Handelsflotten insgesamt mindestens fünfzig v. H. des Bruttoreumgehalts der Handelsflotte der Welt ausmachen, der Organisation ihren Einspruch gegen die Änderungen übermittelt haben;</p> |
| <p>3. Invites the Parties to note that, in accordance with article 16 (2) (g) (ii) of the 1973 Convention, the amendments shall enter into force on 18 February 1991 upon their acceptance in accordance with paragraph 2 above;</p> | <p>3. Invite les Parties à noter que, conformément à l'article 16 2)g)ii) de la Convention de 1973, les amendements entreront en vigueur le 18 février 1990 s'ils ont été acceptés de la manière indiquée ci-dessus;</p> | <p>3. fordert die Vertragsparteien auf, zur Kenntnis zu nehmen, daß die Änderungen nach Artikel 16 Absatz 2 Buchstabe g Ziffer ii des Übereinkommens von 1973 am 18. Februar 1991 nach ihrer Annahme gemäß Nummer 2 dieser Entschließung in Kraft treten;</p> |
| <p>4. Requests the Secretary-General, in conformity with article 16 (2) (e) of the 1973 Convention, to transmit to all Parties to Annex V of the 1978 Protocol certified copies of the present resolution and the text of the amendments contained in the Annex;</p> | <p>4. Prie le Secrétaire général, en application de l'article 16 2)e) de la Convention de 1973, d'adresser à toutes les Parties à l'Annexe V du Protocole de 1978 des copies certifiées conformes de la présente résolution et du texte des amendements figurant dans l'Annexe;</p> | <p>4. ersucht den Generalsekretär, nach Artikel 16 Absatz 2 Buchstabe e des Übereinkommens von 1973 allen Vertragsparteien der Anlage V zu dem Protokoll von 1978 beglaubigte Abschriften dieser Entschließung und des Wortlauts der in der Anlage enthaltenen Änderungen zuzuleiten;</p> |
| <p>5. Further requests the Secretary-General to transmit to the Members of the Organization which are not Parties to Annex V of the 1978 Protocol copies of the resolution and its annex.</p> | <p>5. Prie en outre le Secrétaire général de transmettre des copies de la présente résolution et de son annexe aux Membres de l'Organisation qui ne sont pas Parties à l'Annexe V du Protocole de 1978.</p> | <p>5. ersucht den Generalsekretär ferner, den Mitgliedern der Organisation, die nicht Vertragsparteien der Anlage V zu dem Protokoll von 1978 sind, Abschriften der Entschließung und ihrer Anlage zuzuleiten.</p> |

Anlage
Wortlaut der Änderungen
von Regeln der Anlage V zu MARPOL 73/78

**Regel 5 – Beseitigung von Müll innerhalb von Sondergebieten „Bestimmung der Nordsee zum Sondergebiet“
 und Regel 6 – Ausnahmen**

Annex
Text of Amendments to Regulations of Annex V of MARPOL 73/78

**(Regulation 5 – Disposal of Garbage within Special Areas “Designation of the North Sea as a Special Area”
 and Regulation 6 – Exceptions)**

Annexe
Texte d’amendements aux règles de l’Annexe V de MARPOL 73/78

**(Règle 5 – Evacuation des ordures dans les zones spéciales – « Désignation de la mer du Nord comme zone spéciale » et
 règle 6 – Exceptions)**

Regulation 5 Disposal of Garbage within Special Areas	Règle 5 Evacuation des ordures dans les zones spéciales	Regel 5 Beseitigung von Müll innerhalb von Sondergebieten
The introductory sentence was amended to read as follows: “(1) For the purposes of this Annex the special areas are the Mediterranean Sea area, the Baltic Sea area, the Black Sea area, the Red Sea area, the ‘Gulfs area’ and the North Sea area which are defined as follows:”	Modifier la phrase d’introduction comme suit: «1) Aux fins de la présente Annexe, les zones spéciales sont la zone de la mer Méditerranée, la zone de la mer Baltique, la zone de la mer Noire, la zone de la mer Rouge, la «zone des golfes» et la zone de la mer du Nord, qui sont définies comme suit:»	Der einleitende Satz wird wie folgt geändert: „(1) Im Sinne dieser Anlage sind die Sondergebiete das Mittelmeergebiet, das Ostseegebiet, das Gebiet des Schwarzen Meeres, das Gebiet des Roten Meeres, das „Gebiet der Golfe“ und das Nordseegebiet, die wie folgt festgelegt werden:“
New subparagraph (f) was added as follows: “(f) The North Sea area means the North Sea proper, including seas therein the boundary between: (i) the North Sea southwards of latitude 62°N and eastwards of longitude 4°W ; (ii) the Skagerrak, the southern limit of which is determined east of the Skaw by latitude 57°44.8’N; and (iii) the English Channel and its approaches eastwards of longitude 5°W” and northward of latitude 48°30’N.”	Ajouter le nouvel alinéa f) ci-après: «f) Par zone de la mer du Nord, on entend la mer du Nord proprement dite et les mers qu’elle comprend, limitée comme suit: i) la mer du Nord au sud de la latitude 62°N et à l’est de la longitude 4°W; ii) le Skagerrak, dont la limite méridionale est déterminée à l’est de la Skaw par la latitude 57°44,8’N; et iii) la Manche et ses abords à l’est de la longitude 5°W, et au nord de la latitude 48°30’N.»	Es wird folgender neuer Buchstabe f angefügt: „f) Das „Nordseegebiet“ bezeichnet die eigentliche Nordsee einschließlich der darin gelegenen Seegebiete, die wie folgt begrenzt wird: i) die Nordsee südlich des Breitengrads 62°N und östlich des Längengrads 4°W; ii) das Skagerrak, dessen südliche Begrenzung östlich von Skagen durch den Breitengrad 57°44,8’N bestimmt wird; iii) der Ärmelkanal und seine Zugänge östlich des Längengrads 5° W und nördlich des Breitengrads 48°30’N.“
Regulation 6 Exceptions	Règle 6 Exceptions	Regel 6 Ausnahmen
Paragraph (c) was amended to read as follows: “(c) the accidental loss of synthetic fishing nets, provided that all reasonable precautions have been taken to prevent such loss”.	Modifier le paragraphe c) comme suit: «c) à la perte de filets de pêche en fibre synthétique, si toutes les précautions raisonnables ont été prises pour empêcher cette perte.»	Buchstabe c wird wie folgt geändert: „c) für den unfallbedingten Verlust synthetischer Fischnetze, sofern alle angemessenen Vorsichtsmaßnahmen getroffen worden sind, um diesen Verlust zu verhüten.“

Bekanntmachung
der Verlängerung der deutsch-amerikanischen Vereinbarung
über technischen Austausch und Zusammenarbeit
auf dem Gebiet der Behandlung und Beseitigung von radioaktiven Abfällen

Vom 18. Februar 1991

Die Vereinbarung zwischen dem Bundesminister für Forschung und Technologie (BMFT) und der Atomenergie-Kommission der Vereinigten Staaten von Amerika über technischen Austausch und Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Behandlung und Beseitigung von radioaktiven Abfällen vom 20. Dezember 1974 (BGBl. 1975 II S. 268), ergänzt und verlängert durch die Vereinbarung zwischen dem BMFT und dem nunmehr zuständigen Ministerium für Energie (DOE) der Vereinigten Staaten vom 19. März 1980 (BGBl. 1980 II S. 1418), erneut verlängert durch das Abkommen zwischen dem BMFT und dem DOE vom 17. April 1985 (BGBl. 1985 II S. 870), ist wiederum verlängert worden durch den Briefwechsel zwischen dem BMFT und dem DOE vom 3. September/10. Oktober 1990, rückwirkend in Kraft getreten zum 1. Januar 1990, und durch den Briefwechsel zwischen dem BMFT und dem DOE vom 13. Dezember 1990/4. Januar 1991, rückwirkend in Kraft getreten zum 30. Dezember 1990, bis zum 30. Juni 1991.

Die Briefwechsel werden nachstehend veröffentlicht.

Bonn, den 18. Februar 1991

Der Bundesminister
für Forschung und Technologie
Im Auftrag
Loosch

Der Bundesminister
für Forschung und Technologie

Herrn
John J. Easton, Jr.
Assistant Secretary for
International Affairs and
Energy Emergencies
Department of Energy
1000 Independence Ave., S.W.
Washington, D.C. 20585
USA

Bonn, den 3. September 1990

Sehr geehrter Herr Easton,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 7. August 1990 bezüglich der Verlängerung der Vereinbarung zwischen dem Bundesminister für Forschung und Technologie der Bundesrepublik Deutschland und dem U.S. Department of Energy über technischen Austausch und Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Behandlung und Beseitigung von radioaktiven Abfällen. Ich stimme Ihrem Vorschlag im wesentlichen zu, möchte aber aus praktischen Gründen eine Verlängerung um 12 Monate, d. h. bis 31. Dezember 1990 vorschlagen. Wenn Sie damit einverstanden sind, stellen dieses Schreiben und Ihre zustimmende Antwort eine Absprache dar, durch die die Vereinbarung über die Behandlung und Beseitigung von radioaktiven Abfällen entweder bis 29. oder 31. Dezember 1990 verlängert wird.

In Erwartung Ihrer Antwort verbleibe ich
mit freundlichen Grüßen

Reinhard Loosch

U.S. Department of Energy

Herrn
Reinhard Loosch
Unterabteilungsleiter
Internationale Zusammenarbeit
Bundesministerium
für Forschung und Technologie
Postfach 20 02 40
W-5300 Bonn 2
Bundesrepublik Deutschland

Washington, D.C., den 10. Oktober 1990

Sehr geehrter Herr Loosch,

hiermit beantworte ich Ihr Schreiben vom 3. September 1990 bezüglich der vorgeschlagenen Verlängerung der Vereinbarung zwischen dem U.S. Department of Energy (DOE) und dem Bundesministerium für Forschung und Technologie (BMFT) der Bundesrepublik Deutschland über technischen Austausch und Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Behandlung und Beseitigung von radioaktiven Abfällen.

Ihren Gegenvorschlag, die Vereinbarung über die Behandlung und Beseitigung radioaktiver Abfälle bis 29. Dezember 1990 zu verlängern, nehme ich an. Dementsprechend stellen dieses Schreiben und Ihr Schreiben vom 3. September 1990 eine Verlängerung der Vereinbarung über die Behandlung und Beseitigung radioaktiver Abfälle dar.

Mit freundlichen Grüßen.

John J. Easton, Jr.

Der Bundesminister
für Forschung und Technologie

Herrn
John Easton, Jr.
Assistant Secretary for
International Affairs and
Energy Emergencies
Department of Energy
1000 Independence Ave., S.W.
Washington, D.C. 20585
USA

Bonn, den 13. Dezember 1990

Sehr geehrter Herr Easton,

dieses Schreiben betrifft die Verlängerung der Vereinbarung zwischen dem U.S. Department of Energy und dem Bundesminister für Forschung und Technologie der Bundesrepublik Deutschland über technischen Austausch und Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Behandlung und Beseitigung von radioaktiven Abfällen, die am 29. Dezember 1990 außer Kraft tritt.

Ich schlage vor, daß wir diese Vereinbarung bis zum 30. Juni 1991 verlängern. Wenn Sie damit einverstanden sind, stellen dieses Schreiben und Ihre zustimmende Antwort eine Absprache zur Verlängerung der Vereinbarung über die Behandlung und Beseitigung von radioaktiven Abfällen bis zum 30. Juni 1991 dar.

In Erwartung Ihrer Antwort verbleibe ich
mit freundlichen Grüßen

Reinhard Loosch

U.S. Department of Energy

Herrn
Reinhard Loosch
Unterabteilungsleiter
Internationale Zusammenarbeit
Bundesministerium
für Forschung und Technologie
Postfach 20 02 40
W-5300 Bonn 2
Bundesrepublik Deutschland

Washington, D.C., den 4. Januar 1991

Sehr geehrter Herr Loosch,

mit diesem Schreiben beantworte ich Ihren Vorschlag vom 13. Dezember 1990, die Vereinbarung zwischen dem Bundesminister für Forschung und Technologie der Bundesrepublik Deutschland und dem U.S. Department of Energy über technischen Austausch und Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Behandlung und Beseitigung von radioaktiven Abfällen zu verlängern.

Das Department of Energy nimmt Ihren Vorschlag, die Abfallvereinbarung bis 30. Juni 1991 zu verlängern, an. Dementsprechend stellen dieses Schreiben und Ihr Schreiben vom 13. Dezember 1990 eine Verlängerung der Abfallvereinbarung bis 30. Juni 1991 dar.

Mit freundlichen Grüßen

John J. Easton, Jr.

Herausgeber: Der Bundesminister der Justiz – Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. – Druck: Bundesdruckerei Zweigbetrieb Bonn.

Bundesgesetzblatt Teil I enthält Gesetze, Verordnungen und sonstige Veröffentlichungen von wesentlicher Bedeutung.

Bundesgesetzblatt Teil II enthält

- a) völkerrechtliche Vereinbarungen und die zu ihrer Inkraftsetzung oder Durchsetzung erlassenen Rechtsvorschriften sowie damit zusammenhängende Bekanntmachungen,
- b) Zolntarifvorschriften.

Laufender Bezug nur im Verlagsabonnement. Postanschrift für Abonnementsbestellungen sowie Bestellungen bereits erschienener Ausgaben:

Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H., Postfach 13 20, 5300 Bonn 1
Telefon: (02 28) 382 08-0, Telefax: (02 28) 382 08-36

Bezugspreis für Teil I und Teil II halbjährlich je 81,48 DM. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 2,56 DM zuzüglich Versandkosten. Dieser Preis gilt auch für Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Januar 1990 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postgirokonto Bundesgesetzblatt Köln 3 99-509, BLZ 370 100 50, oder gegen Vorausrechnung.

Preis dieser Ausgabe: 11,64 DM (10,24 DM zuzüglich 1,40 DM Versandkosten), bei Lieferung gegen Vorausrechnung 12,64 DM.

Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 7%.

Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. · Postfach 13 20 · 5300 Bonn 1

Postvertriebsstück · Z 1998 A · Gebühr bezahlt

Bundesgesetzblatt-Einbanddecken 1990

Teil I: 30,90 DM (3 Einbanddecken) einschließlich Porto und Verpackung

Teil II: 20,60 DM (2 Einbanddecken) einschließlich Porto und Verpackung

7% MwSt. sind enthalten

Ausführung: Halbleinen, Rücken mit Goldschrift, wie in den vergangenen Jahren.

Hinweis: Einbanddecken für Teil I und Teil II können jetzt auch zur Fortsetzung bestellt werden.

Achtung: Zur Vermeidung von Doppelleferungen bitten wir vor der Bestellung zu prüfen, ob Sie nicht schon einen Fortsetzungsauftrag für Einbanddecken erteilt haben.

Bundesanzeiger Verlagsges. m. b. H.
Vertriebsabteilung Bundesgesetzblatt · Postfach 13 20 · 5300 Bonn 1